



BIOSCIENTIA
MVZ LABOR KARLSRUHE

Umwelterklärung 2025



in der Fassung vom 01.10.2025
mit den Umwelt-Kennzahlen 2022 bis 2024

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
1. Firmenportrait und Beschreibung der Standorte	4
1.1 Firmenportrait Bioscientia MVZ Labor Karlsruhe GmbH	5
1.2 Hauptstandort Karlsruhe	6
1.3 Nebenbetriebsstätte Leinfelden-Echterdingen (Stuttgart)	7
2. Qualitäts-, Umwelt- und Gesundheitspolitik	8
2.1 Nachhaltigkeitsstrategie der Sonic Healthcare Limited	9
2.2 Managementpolitik des Bioscientia Labor Karlsruhe	10
2.3 Mitarbeitende	12
3. Umweltmanagementsystem	13
3.1 Organisationsstruktur	14
3.2 Umweltmanagement des Bioscientia Labor Karlsruhe	16
3.2.1 Umsetzung	17
3.2.2 Kontinuierliche Verbesserung und deren Kommunikation	18
3.2.3 Beauftragte und ihr Beitrag zum integrierten Managementsystem	19
3.3 Interessierte Parteien	20
3.4 Kontextanalyse	21

4. Umweltaspekte, weitere Nachhaltigkeitsaspekte und ihre Bewertung	22
4.1 Aspekte der Nachhaltigkeit und Umweltaspekte im Überblick	23
4.1.1 Energie	24
4.1.2 Wasser/Abwasser	24
4.1.3 Abfall	24
4.1.4 Materialeinsatz	25
4.1.5 Emissionen	25
4.1.6 Biodiversität	25
4.1.7 Wichtige indirekte Umweltaspekte	25
4.2 Bewertung der Umweltaspekte	26
4.3 Bezugswerte Karlsruhe	27
4.4 Bezugswerte Leinfelden-Echterdingen	27
4.5 Bezugswerte gesamt	27
4.6 Umwelt relevante Daten Karlsruhe	28
4.7 Umwelt relevante Daten Leinfelden-Echterdingen	29
4.8 Daten zu den direkten Umweltaspekten	30
4.9 Spezifischer Umweltaspekt: Entnahmematerial aus Kunststoff	31
4.10 Spezifischer Umweltaspekt: Emissionen durch den Fahrdienst	31

5. Einhaltung von Rechtsvorschriften	32
6. Umweltziele	34
6.1 Ergebnisse des Umweltprogramms bis einschließlich 2024	35
6.1.1 Papier sparen	35
6.1.2 Abfallentsorgung optimieren	35
6.1.3 Bewusstsein für Nachhaltigkeit bei Mitarbeitern & aktive Mitwirkung fördern	36
6.1.4 Emissionen bei Strom und Heizung verringern	36
6.1.5 Bewusster Umgang mit Chemikalien	36
6.1.6 Beteiligung der Einsender	37
6.1.7 Attraktiver Arbeitsplatz: Arbeitsbedingungen verbessern und Mitarbeiter binden	37
6.1.8 Soziale Verantwortung	37
6.1.9 Betriebliche Mobilität	38
6.2 Nachhaltigkeitsziele 2025/2026	39
7. Freigabe und Gültigkeitserklärung	40
7.1 Freigabe durch die Geschäftsführung	41
7.2 Gültigkeitserklärung	42
Impressum	43



Vorwort

Als medizinisch-diagnostisches Labor sind wir Teil des Gesundheitswesens und leisten einen wichtigen Beitrag zur Diagnostik vieler Erkrankungen und zur Verlaufskontrolle bei Therapien.

Unser Hygienelabor trägt mit mikrobiologischen Untersuchungen von Trinkwasser und Lebensmitteln ebenfalls zum Gesundheits- und Verbraucherschutz bei.

Der erste und wichtigste Beitrag zur Nachhaltigkeit ist exzellente Qualität. Diese zeigen wir durch unsere Akkreditierungen nach DIN EN ISO 15189 und DIN EN ISO/IEC 17025. Wenn unsere Befundberichte nicht nur richtige Messergebnisse in kürzest möglicher Frist, sondern auch aussagekräftige Interpretationen liefern, leisten sie einen Beitrag zur Vermeidung unnötiger Diagnostik oder Behandlungen oder können im Notfall zur Rettung von Leben beitragen.

Unser Selbstverständnis als Gesundheitseinrichtung ist geprägt von ethischem Verhalten in allen Bereichen – wozu der nachhaltige Umgang mit Ressourcen aller Art gehört.

Gesundheitseinrichtungen wird von der Gesellschaft ein Sonderstatus dergestalt eingeräumt, dass es diesen Einrichtungen erlaubt, mit den natürlichen Ressourcen relativ großzügig umzugehen. Dies alles wird vermeintlichen „höheren Zielen“ untergeordnet, allen voran der Gewährleistung der Patientensicherheit und damit verbunden hohen Sicherheits- und Hygienestandards.

Gerade im Gesundheitswesen muss jedoch ein Bewusstsein dafür existieren, dass unsere Arbeit nicht auf Kosten der Natur sowie der Biodiversität – und so letztlich auf Kosten der Menschheit als ein Bestandteil der natürlichen Umwelt – gemacht werden darf.

Die Notwendigkeit der Veränderung haben wir erkannt und im Mai 2022 damit begonnen, kreativ und entschieden einen nachhaltigen Weg zu beschreiten und dabei eine EMAS Validierung anzustreben.

Bereits die ersten Schritte haben sehr positives Feedback bei unseren Mitarbeitern und Kunden hervorgerufen, was uns ermutigt im Laborssektor als eines der ersten Labore mit EMAS-Validierung als Vorbild voranzuschreiten.

Leitprojekte 2025 sind vor allem

- Ersatz von Neon-Röhren durch LED-Leuchten im 4. OG
- Verbesserung von Abfalltrennung, Abfallvermeidung und Recycling in Zusammenarbeit mit Kunden und Lieferanten
- Verbesserung des betrieblichen Mobilitätsmanagements

Auch unser Mutterkonzern Sonic Healthcare Limited hat die Zeichen der Zeit erkannt und eine anspruchsvolle Nachhaltigkeits- und Net-Zero-Strategie formuliert (siehe Kapitel 2 „Umweltpolitik“).

Unsere Aktivitäten, die auch immer ökonomischen Zielen gerecht werden müssen, planen und steuern wir nach dem Motto der Baden-Württembergischen Umweltministerin Thekla Walker:

*„Mit **grünen** Ideen **schwarze** Zahlen schreiben.“*

Schließlich sind wir Mitglied der Klimaallianz Karlsruhe und des Klimabündnisses Baden-Württemberg. Im Rahmen dieser Mitgliedschaften verpflichten wir uns dazu, unsere Emissionen gegenüber 2022 bis 2032 um 50 % zu reduzieren und weisen unsere Fortschritte durch unsere jährliche CO₂-Bilanzierung nach.

Diese Umwelterklärung wird auf den Internetseiten des Bioscientia Labor Karlsruhe veröffentlicht:

<https://labor-karlsruhe.bioscientia.de>

<https://labor-stuttgart.bioscientia.de>

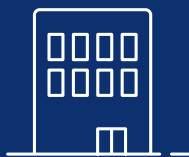
Dort können Interessierte den Weg des Labors im „Nachhaltigkeitstagebuch“ verfolgen.

Vorbemerkung: Aus Gründen der Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.



1. Firmenportrait und Beschreibung der Standorte





Umwelterklärung für die Standorte Karlsruhe und Stuttgart

Diese Umwelterklärung gilt für die Standorte Karlsruhe und Stuttgart der Bioscientia MVZ Labor Karlsruhe GmbH und für alle Tätigkeiten, die an diesen Standorten ausgeführt werden.

1.1 Firmenportrait Bioscientia MVZ Labor Karlsruhe GmbH

Bioscientia MVZ Labor Karlsruhe GmbH erbringt Dienstleistungen in der medizinischen Laboratoriumsdiagnostik sowie Hygieneuntersuchungen in den Bereichen Trinkwasser, Lebensmittelmikrobiologie sowie Krankenhaushygiene.

Das seit 1969 als Laborarztpraxis Dr. Detter bestehende medizinische Labor erlebte mehrere Inhaberwechsel bis es schließlich am 01.12.2013 von der Labco Deutschland mit allen Laboren an die Sonic Healthcare Limited Australien verkauft wurde. Der Name und die Organisationsstrukturen des MVZ Labor Diagnostik Karlsruhe blieben hiervon unberührt. Der bisherige Eigentümer Labco Pflegezentrum GmbH wurde umbenannt in „Labdiagnostik GmbH“.

Seit 12.01.2015 hat das Labor seinen Sitz Am Rüppurrer Schloß 1 in 76199 Karlsruhe.

Seit 01.09.2017 wird der Betrieb der Laborgemeinschaft Stuttgart Süd, welche bis dahin vom Labor Augsburg-Verbund im Rahmen eines Dienstleistungsvertrages betreut wurde, vom MVZ Labor Diagnostik Karlsruhe in Leinfelden-Echterdingen ebenfalls im Rahmen eines Dienstleistungsverhältnisses durchgeführt.

Zum 01.01.2019 wurde die Labdiagnostik GmbH mit Bioscientia Healthcare GmbH unter dem Namen Bioscientia Healthcare GmbH ver-

schmolzen, welche nun zu 100 % Eigentümer des Labors in Karlsruhe ist.

Am 22.04.2020 wurde der Name der Gesellschaft in Bioscientia MVZ Labor Karlsruhe GmbH geändert und ins Handelsregister eingetragen.

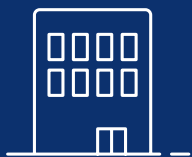
Am 01.04.2021 nahm die Nebenbetriebsstätte des Bioscientia Labors Karlsruhe ihren Betrieb in Leinfelden-Echterdingen auf. Dies ermöglicht die Erbringung von Facharzt-Leistungen am Standort Stuttgart und somit eine schnellere Versorgung der dortigen Einsender.

Seit 2022 besteht eine überörtliche Berufsausübungsgemeinschaft mit dem Bioscientia Labor Freiburg.

Im August 2025 bezogen wir das in Karlsruhe zusätzlich angemietete 4. Obergeschoss nach vollständiger Sanierung. Dort wurden Sozialräume und administrative Bereiche angesiedelt. Anschließend werden sukzessive im 1., 2. und 3. Obergeschoss Renovierungen vorgenommen und neue Laborräume geschaffen.

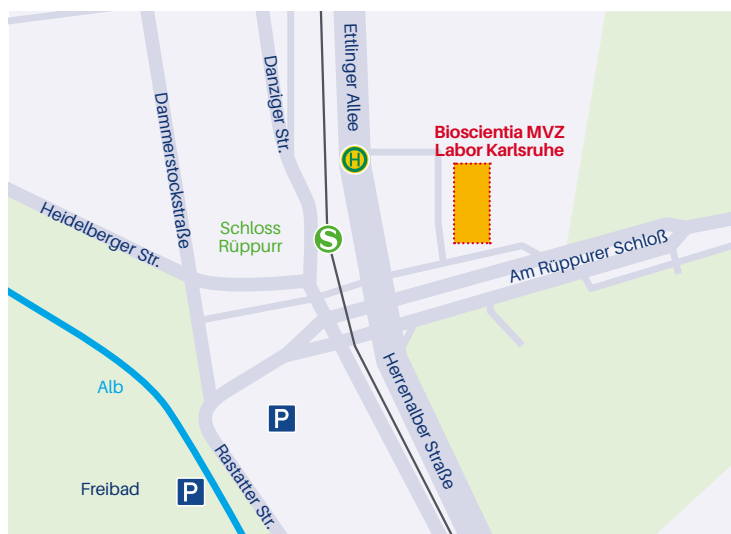
Die Praxis agiert unabhängig und unterliegt nicht äußeren – insbesondere ökonomischen – Zwängen. Alle Ärzte der Praxis fällen ihre medizinischen Entscheidungen frei und ohne Beeinflussung durch Dritte.





Hauptstandort Karlsruhe

1.2 Hauptstandort Karlsruhe



Am Rüppurrer Schloß 1, 76199 Karlsruhe
(UG und 1. bis 4. OG im auf der Karte gekennzeichneten Gebäude)

FIRMENPORTRAIT UND BESCHREIBUNG DER STANDORTE

Das Unternehmen befindet sich in einem sechsstöckigen Gewerbegebäude. Davon sind das 1. bis 4. Obergeschoss vollständig sowie das Untergeschoss teilweise angemietet. Die Grundfläche des Laboratoriums umfasst ca. 4.200 m², ab 2025 ca. 5.400 m². Am Standort Karlsruhe haben wir derzeit etwa 200 Mitarbeitende, die täglich etwa 6.000 Aufträge bearbeiten. Außerdem befinden sich am Hauptstandort alle administrativen Abteilungen: Einkauf, Buchhaltung, IT, Kundenbetreuung, Personalabteilung und Abrechnung.

Für Reagenzien und Verbrauchsgüter stehen ausreichend abschließbare Lagerflächen in den Laborbereichen und im Untergeschoss zur Verfügung.

Geschoss	Raumbelegung
Untergeschoss	■ Tiefgarage ■ Lagerräume ■ gekühlter Lagerraum für Infektmüll ■ Aqua demin.-Anlage ■ Räume des Fahrdienstes
1. Obergeschoss	■ Empfang, Büros Servicezentrale, Warteraum und Blutentnahmeräume, Arztsprechzimmer ■ Büros der Geschäftsführung, Ärtzl. Leitung & aller Ärzte ■ Büros Abteilungsleiter ■ Teeküche ■ Schulungsraum und Konferenzraum (teilbar) ■ Umkleiden für Mitarbeitende der Laborbereiche
2. Obergeschoss Labor-Etage	■ Probeneingang ■ Automatenlabor ■ Physikalische Chemie ■ Manuelles Labor ■ Molekularbiologisches Labor (3-Raum-Konzept)
3. Obergeschoss Labor-Etage	■ Mikrobiologie und Hygiene-Labor ■ Umkleiden für Mitarbeitende der Laborbereiche ■ Haustechniker ■ Teeküche ■ geplant: Molekularbiologisches Labor
4. Obergeschoss	■ Büros IT-Abteilung, Vertrieb, Einkauf, Buchhaltung, Controlling, Abrechnung, Personalabteilung ■ großer Pausenraum mit 2 Küchenbereichen und Lounge-Bereich, Duschen und Sozialräume ■ Konferenzraum



Nebenbetriebsstätte Stuttgart

1.3 Nebenbetriebsstätte Leinfelden-Echterdingen (Stuttgart)



Die Nebenbetriebsstätte wird als Abteilung des MVZ mit identischen Prozessen, Arbeitsabläufen, Geräten und Referenzbereichen geführt.

Das Labor befindet sich im Erdgeschoss eines Geschäftsgebäudes in einem Gewerbegebiet in Leinfelden-Echterdingen. Die Laborräume sind ausreichend groß, die Gesamtfläche beträgt ca. 1.500 m². Das Leistungsspektrum umfasst ausschließlich automatisierte Analytik in den Bereichen Klinische Chemie, Infektionsserologie, Hämatologie und Hämostaseologie. Pro Tag werden von etwa 40 Mitarbeitenden ca. 3.500 Aufträge bearbeitet und teilweise an den Hauptstandort Karlsruhe weitergeleitet. Besondere Sicherheitsbereiche wie Molekularbiologie und Mikrobiologie bestehen nicht. Die Arbeitsplätze sind so eingerichtet, dass ein kontinuierlicher Probenfluss gewährleistet ist.



Fachlabor Bioscientia Labor Stuttgart und Laborgemeinschaft Stuttgart Süd; Leinfelder Straße 60, 70771 Leinfelden-Echterdingen (Erdgeschoss im gekennzeichneten Bereich des Gebäudes)

2. Qualitäts-, Umwelt- und Gesundheits- politik





Nachhaltigkeitsstrategie

2.1 Nachhaltigkeitsstrategie der Sonic Healthcare Limited

	 UMWELT	 UNSERE MITARBEITENDEN	 GESELLSCHAFT	 GOVERNANCE
WICHTIGSTE THEMEN	Klimawandel Kreislaufwirtschaft und Abfall	Gewinnung, Bindung und Entwicklung von Mitarbeitenden Gesundheit, Sicherheit und Wohlbefinden der Mitarbeitenden	Servicequalität und Sicherheit Zugang und Erschwinglichkeit	Ethik, Integrität und Compliance Datenschutz und Informationssicherheit Menschenrechte
VERPFLICHTUNG	Minimierung unserer Umweltauswirkungen	Schaffung von unterstützenden, erfüllenden Arbeitsplätzen	Verbesserung der Gesundheit von Einzelnen und der Gemeinschaft	Aufrechterhaltung von Vertrauen
STRATEGIE	■ Reduzierung der globalen Treibhausgasemissionen im Einklang mit wissenschaftlich fundierten Zielen ■ Reduzierung, Recycling und Wiederverwendung von Abfall ■ Verankerung von Nachhaltigkeitskriterien in allen Beschaffungsentscheidungen	■ Wertschätzung von Vielfalt und Inklusion ■ Gewinnung, Bindung und Förderung neuer und bestehender Mitarbeitender ■ Pflege und Ausbau von Sonics Kultur des Medical Leadership ■ Bereitstellung gesunder und sicherer Arbeitsplätze	■ Gewährleistung der Sicherheit und Qualität unserer Dienstleistungen ■ Förderung der medizinischen Forschung und der technologischen Innovation ■ Aufrechterhaltung und Verbesserung des Zugangs zu unseren hochwertigen Gesundheitsdiensten ■ Unterstützung von Gemeinschaften in Not	■ Förderung von ethischem Verhalten und Sicherstellung der Compliance ■ Wahrung der Privatsphäre und des Datenschutzes ■ Einsatz für Menschenrechte
ZIELE	■ Erreichung von Net Zero-Treibhausgasemissionen bis 30. Juni 2050 ■ Senkung der globalen Scope-1- und Scope-2-Treibhausgasemissionen um 43 % bis 30. Juni 2030¹ ■ Vervollständigung des Scope-3-Emissionsinventars bis 30. Juni 2023 ■ Verringerung der Deponiemüll-Intensität um mindestens 10 % bis 30. Juni 2026² ■ Aufnahme von Nachhaltigkeitskriterien in alle neuen Beschaffungsverträge bis 30. Juni 2023	■ Erreichen des 40:40:20-Ziels für die Geschlechterdiversität auf der Ebene der oberen Führungskräfte bis 30. Juni 2030 ■ Durchschnittlich 10 Stunden Weiterbildung pro Mitarbeitendem und Jahr bis 30. Juni 2025 ■ Beibehaltung der Unfallhäufigkeitsrate (LTIFR)³ auf oder unter dem entsprechenden Branchen-Benchmark ■ Bereitstellung von Zugang zu Hilfs- oder vergleichbaren Unterstützungsprogrammen für Mitarbeitende bis 30. Juni 2024	■ Aufrechterhaltung der Qualitätsakkreditierung in 100 % der Einrichtungen ■ Berichterstattung über wichtige Forschungs- und Bildungsergebnisse ■ Sicherstellung, dass jährliche Spenden bis 30. Juni 2024 mindestens 5 % des Gesamtvermögens der Sonic Healthcare Foundation ausmachen	■ Schulung aller relevanten Mitarbeitenden zu den wichtigsten Richtlinien bis 30. Juni 2025⁴ ■ Jährliche Verbesserung der unabhängig geprüften Bewertungen des Cybersecurity Framework (NIST) ■ Veröffentlichung einer jährlichen Erklärung zur modernen Sklaverei

¹ Basisjahr für Scope-1- und Scope-2-Emissionen ist das GJ 2021.

² Dieses Ziel wird revidiert, sobald das Scope-3-Inventar im GJ 2023 abgeschlossen ist.

³ Häufigkeit von Verletzungen mit Ausfallzeiten

⁴ Verhaltenskodex, Richtlinie zur Bekämpfung von Bestechung und Korruption, Whistleblower-Richtlinie, Richtlinie zu Arbeitsnormen und Menschenrechten, Datenschutzrichtlinie, Richtlinie zu Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz, Lieferantenrichtlinie





Managementpolitik

Net-Zero-Strategie

Durch die Net-Zero-Strategie der Sonic Healthcare sind wir verpflichtet, Maßnahmen zu ergreifen, um unseren Beitrag zur Erreichung dieser Ziele zu leisten.



Scope 1: direkte Emissionen, z. B. durch Fahrzeugflotte

Scope 2: indirekte Emissionen, z. B. durch Energieversorgung

Scope 3: indirekte Emissionen, die bei Lieferanten und Kunden entstehen

2.2 Managementpolitik des Bioscientia Labor Karlsruhe

Die Grundlage unserer Arbeit und unseres Erfolges ist die langfristige Zufriedenheit unserer Kunden. Unsere Kunden sind in erster Linie niedergelassene Ärzte und Zahnärzte, Arbeitsmediziner und Patienten. Aber auch Hotels, Restaurants, Kantinen, Großküchen, Studentenwerke, Metzgereien, Supermärkte und weitere Institutionen zählen zu unserem Kundenkreis. Sie werden hinsichtlich aller damit verbundenen Laboranalysen kompetent beraten und betreut. Unser Ziel ist, ein breites Leistungsangebot zeitnah in hervorragender Qualität zu bieten. Das Urteil unserer Kunden ist ein entscheidender Qualitätsmaßstab für uns.

Die relevanten Erwartungen und Erfordernisse aller interessierten Parteien (z. B. Behörden, Versicherer, Investoren und Anteilseigner) werden analysiert und angemessen berücksichtigt.

Wir stellen sicher, dass alle Patienten ohne Diskriminierung mit Laborleistungen versorgt werden. Alle Proben werden nach denselben Vorgaben in der Reihenfolge des Eingangs abgearbeitet. Davon ausgenommen sind alle Notfallproben, welche bevorzugt möglichst rasch bearbeitet werden.



Managementpolitik

Die Einführung oder Modifikation von Untersuchungsverfahren unterliegt hohen Qualitätsanforderungen. Geräte, Reagenzien, Verbrauchsmaterialien und Dienstleistungen werden stets nach neuestem Stand von Wissenschaft und Technik ausgewählt. Neue Testsysteme werden vor ihrem Einsatz für die Messung von Patientenproben sorgfältig validiert. Für alle Testmethoden werden interne und externe Qualitätskontrollen durchgeführt. Referenzbereiche werden durch die ärztliche Leitung regelmäßig überprüft und ggf. angepasst. Alle Geräte unterliegen standardisierten Wartungs- und Prüfprogrammen, die die einwandfreie Funktion sicherstellen.

Seit Mai 2022 wird daran gearbeitet, die Arbeit des Labors in allen Bereichen nachhaltiger zu gestalten und Ressourcen zu schonen, wo immer dies möglich ist. Die Verpflichtung zur Nachhaltigkeit ist als langfristiges Projekt angelegt und wird von der Geschäftsführung als prioritäres Ziel mit mittel- bis langfristiger Perspektive behandelt.

Im Januar 2023 wurde die in Kapitel 2.1 gezeigte Nachhaltigkeitsstrategie des Mutterkonzerns Sonic Healthcare allen Gesellschaften vorgestellt. Als Teil des Sonic-Konzerns verpflichten wir uns dazu, an der Erreichung dieser Ziele aktiv mitzuwirken und innovative Vorschläge zur Umsetzung von Maßnahmen einzubringen.

Wir verpflichten uns zum Schutz der Umwelt und zur stetigen Verringerung von Ressourcenverbrauch sowie umweltschädlichen Emissionen. Um das zu erreichen und unsere Umweltleistung stetig zu verbessern, setzen wir uns jährlich messbare Ziele. Das betrifft die Einsparung von Energie und Rohstoffen ebenso wie der nachhaltige Ressourcenverbrauch. Wir sorgen für optimale Abfalltrennung, damit wir eine möglichst gute Recyclingquote erreichen können. Die Mitarbeiter werden an diesem Prozess aktiv beteiligt und zur Einbringung von Vorschlägen und Mitwirkung ermutigt.

Die Aktivitäten im Verbund der Sonic/Bioscientia werden abgestimmt und koordiniert. Dabei wird darauf geachtet, dass Leitung und Mitarbeiter des Labors keinen unzulässigen Zwängen unterliegen. Potentielle Konflikte und konkurrierende Interessen werden in den verschiedenen Sonic-Gremien – sowohl auf ärztlicher wie auf kaufmännischer Ebene – geklärt. Vom Verbund gehen auch Impulse hinsichtlich Umweltmanagement und Nachhaltigkeit aus.

Die Basis für die Umsetzung unserer Unternehmenspolitik bildet die hohe fachliche Qualifikation aller Mitarbeiter. Durch ihre fachliche Kompetenz und ihre persönliche Identifikation mit dem Qualitätsanspruch

QUALITÄTS-, UMWELT- UND GESUNDHEITSPOLITIK

gegenüber unseren Kunden werden diese Ziele erreicht. Da die Vorgaben des integrierten Managementsystems in alle Arbeitsabläufe eingebunden sind, unterliegt der gesamte Betrieb hierdurch einer ständigen Verbesserung.

In der Ausübung Ihrer Aufgaben sind alle Mitarbeiter des Labors zur Unparteilichkeit verpflichtet. Sie sind frei von externen Einflüssen, die die Richtigkeit und Qualität der erhobenen Befunde beeinflussen könnten. Um die Unparteilichkeit zu gewährleisten wird eine Risikoanalyse durchgeführt und jährlich im Rahmen der Managementbewertung überprüft.

In der Zusammenarbeit zwischen Labor und Kunden muss unbedingte Vertraulichkeit gewahrt werden. Diese ist in der Zusammenarbeit zwischen Ärzten und Ihren Mitarbeitern im Rahmen der Verpflichtung auf das Datengeheimnis nach § 203 StGB sichergestellt.

Im Bereich Hygiene wird mit jedem Kunden eine Vereinbarung zur Vertraulichkeit geschlossen.

Die Geschäftsführung verpflichtet sich zu all diesen Zielen und unterstützt alle Mitarbeiter bei der Umsetzung dieser Kernaufgaben.

Die Unternehmensleitung verpflichtet sich zur Einhaltung der für die Akkreditierung relevanten Normen DIN EN ISO 15189 und DIN EN ISO/IEC 17025.

Die Unternehmensleitung verpflichtet sich weiterhin zur Einhaltung der Anforderungen der ISO 14001 und EMAS Verordnung. Es ist für uns selbstverständlich, allen geltenden rechtlichen Verpflichtungen vollumfänglich nachzukommen.

Die vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat und die Einhaltung getroffener Betriebsvereinbarungen helfen uns dabei, den Bedürfnissen unserer Mitarbeiter gerecht zu werden.

Gemeinsam mit Betriebsrat, Sicherheitsbeauftragten, Sicherheitsfachkraft und Betriebsarzt arbeiten wir kontinuierlich daran die Arbeitsbedingungen unserer Mitarbeiter zu verbessern. Im Vordergrund steht dabei, Gefahrenquellen möglichst zu beseitigen oder zu minimieren. Betriebsärztliche Untersuchungen und Beratung sind selbstverständlich. Diese werden durch zahlreiche gesundheitsfördernde und präventive Angebote flankiert, die teilweise während der Arbeitszeit wahrgenommen werden können. Ziele und Maßnahmen zum Arbeits- und Gesundheitsschutz werden jährlich im Arbeitsschutzausschuss vereinbart und in der Managementbewertung bewertet.



Mitarbeitende

2.3 Mitarbeitende

Die Qualität eines Labores im Alltag zeigt sich dadurch, dass es ohne Beschwerden seiner Kunden funktioniert.

Wir haben hoch qualifizierte Mitarbeitende aus vielen Berufsbereichen – für unsere Analytik sind Medizinische Technolog*innen und ähnlich qualifizierte Personen, Medizinische Fachangestellte, Ärztinnen und Ärzte sowie Naturwissenschaftler besonders wichtig.

Darüber hinaus gewährleisten wir beste Servicequalität durch unsere Kundenbetreuung, sichere Infrastruktur und Datenübertragung durch unsere IT-Spezialisten, haben engagierte Kollegen im Personalmanagement und in allen anderen administrativen Bereichen sowie im Qualitäts- und Umweltmanagement.

Nur mit einem gut ausgebildeten und motivierten Team ist es uns möglich, den Unternehmenserfolg langfristig zu sichern.

Um unseren Mitarbeitern eine attraktive und sichere Arbeitsumgebung bieten zu können, haben wir bereits viele Maßnahmen umgesetzt:

➤ Gesundheit und Wohlbefinden

- sehr großzügige und moderne Sozialräume mit Lounge-Bereichen und ungehindertem Ausblick auf den Schwarzwald, Duschräume
- kostenfreies Wasser, Tee und Kaffee, sowie regionales und saisonales Obst und Gemüse
- bezuschusste Mittagsmenüs können online bestellt werden
- Möglichkeit zum mobilen Arbeiten
- Kurzpausenraum für den Laborbereich
- JobRad
- Aktive Pause: 20 Minuten Muskel- und Koordinationstraining während der Arbeitszeit
- flexible Arbeitszeitmodelle
- Zuschuss zur betrieblichen Altersvorsorge
- zusätzliche Gesundheitstage
- Teilnahme am EGYM-Wellpass-Netzwerk: mit einem attraktiven Monatsbeitrag können Mitarbeiter tausende Fitness- und Wellnessangebote nutzen

➤ Kommunikation und Weiterbildung

- regelmäßige Mitarbeiterentwicklungsgespräche
- Team-, Projekt- und Leitungsbesprechungen
- Betriebsversammlungen
- internes und externes Fortbildungsprogramm
- bis zu 5 Tage Bildungsurlaub pro Mitarbeitendem und Jahr
- gemeinsame Events
- umfangreiche Informationen im Intranet
- Vorschlagswesen
- partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen Geschäftsführung und Betriebsrat

➤ Ausbildung

- Ausbildungsbetrieb IHK seit 2020
- Teilnahme an der praktischen Ausbildung von MTL ab 2023
- Weiterbildungserlaubnis für den Facharzt für Laboratoriumsmedizin

➤ Monetäre Leistungen

- Essenszuschuss
- Fahrgeld
- Prämienzahlung bei besonderen Leistungen
- Urlaubs- und Weihnachtsgeld
- Mitarbeitervorteile im Handel
- kostenfreie Lademöglichkeiten für E-Bikes
- sehr kostengünstige Lademöglichkeit für E-Autos



3. Umwelt- management- system





ISO 15189
ISO 14001
ISO 45001
Umweltmanagement
nach EMAS

Das Labor pflegt ein integriertes Managementsystem, bestehend aus den Akkreditierungsnormen ISO 15189 und ISO 14001 sowie dem Umweltmanagement nach EMAS, wobei auch die Anforderungen der ISO 45001 für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit erfüllt werden.

„Integriertes Managementsystem“ bedeutet, dass die Anforderungen der verschiedenen Normen in einem geschlossenen System dokumentiert werden, also keine verschiedenen Systeme nebeneinander gepflegt werden. Entsprechend wird auf die jeweils zugrundeliegenden Normen verwiesen, wo dies erforderlich ist.

Das Managementhandbuch sowie alle weiteren Vorgabe- und Nachweisdokumente werden im digitalen Dokumentenmanagementsys-

tem SmartLab gelenkt, welches im gesamten Sonic-Laborverbund genutzt wird.

Zunächst startete das Umweltmanagement ab Mai 2022 mit verschiedenen Aktivitäten, die vor allem auf die Themen „Papier sparen“ und „Abfalltrennung“ fokussiert waren, an denen Mitarbeitende aus den Bereichen Qualitätsmanagement, Kundenbetreuung, Haustechnik und Betriebsrat beteiligt waren. Nach der Fortbildung der QM-Beauftragten zur Umweltmanagementbeauftragten wurde diese Funktion als Stabsstelle etabliert und ist direkt der Geschäftsführung unterstellt. 2024 wurde eine feste Nachhaltigkeitsgruppe installiert und eine zweite Mitarbeiterin zur Umweltmanagementbeauftragten ausgebildet.

3.1 Organisationsstruktur

Bioscientia MVZ Labor Karlsruhe GmbH ist seit 01.01.2019 100%ige Tochter der Bioscientia Healthcare GmbH, welche wiederum zu 100% der Sonic Healthcare Germany GmbH gehört. Dabei wird die in Kapitel 2.1 beschriebene Nachhaltigkeitsstrategie der Sonic Healthcare in gleicher Weise durch die Bioscientia Healthcare umgesetzt.

Die Bioscientia Healthcare Germany GmbH hat folgende zentrale Aufgaben, welche in einem Dienstleistungsvertrag geregelt sind:

➤ Rahmenvertragsverhandlungen für den Bereich Beschaffung

➤ Support und Steuerung der Lieferketten-Lösungen und Warenwirtschaftssysteme

➤ Lieferantenkonsolidierung und Labor übergreifende Preisharmonisierung (Bedarfsbündelung und Koordination)

➤ Beratung und Unterstützung der Geschäftsführung in den Bereichen Strategie, Finanzen, Controlling

➤ Vorgaben für Wirtschaftsplanung und strategische Ausrichtung

➤ Beratung und Unterstützung im Bereich Personal (Gewinnung von Führungskräften, Vertragswesen)

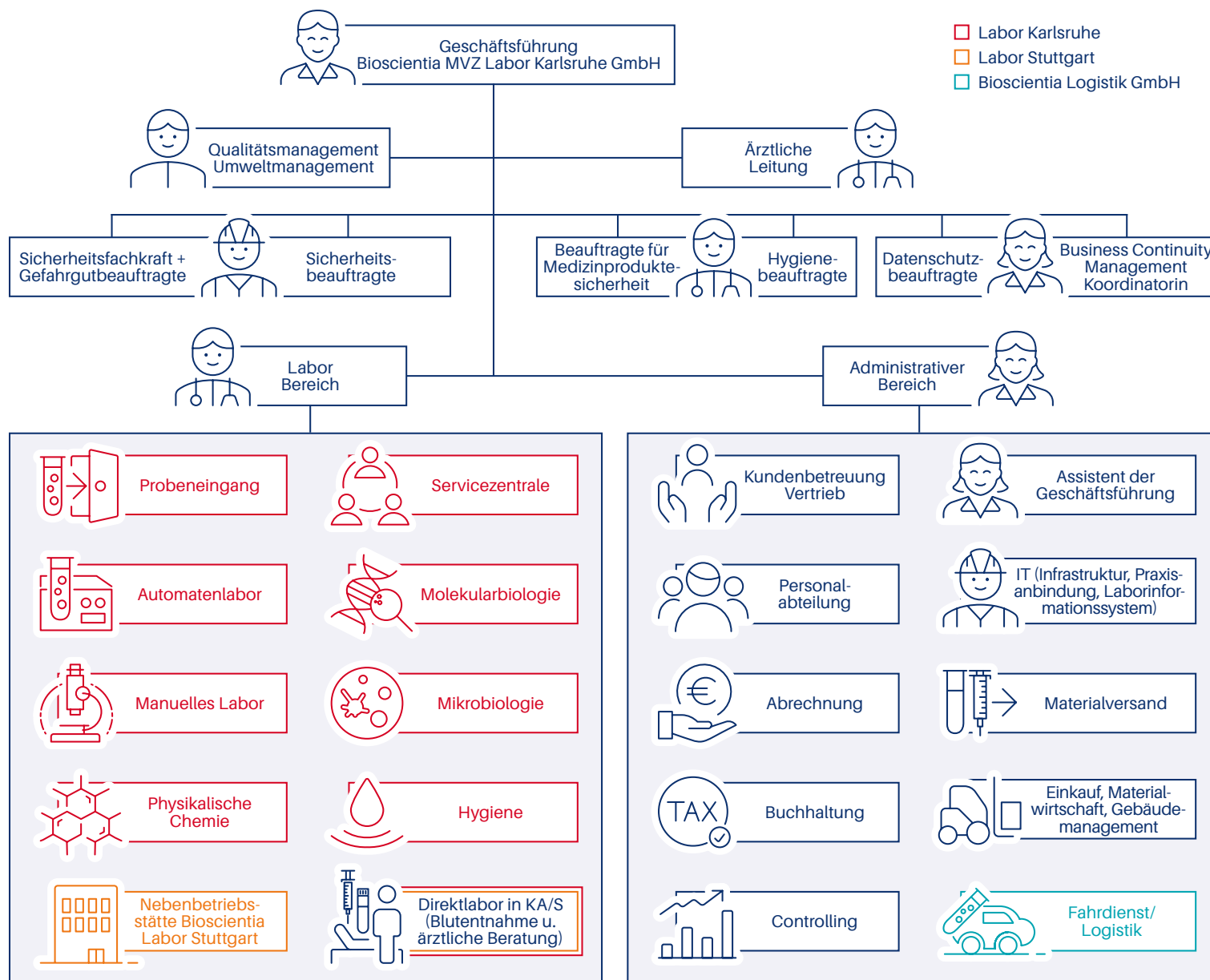
➤ Beratung und Unterstützung im Außendienst, Marketing und Öffentlichkeitsdarstellung

Die Bioscientia Logistik GmbH stellt als Unternehmen des Bioscientia-Verbundes weitere Dienstleistungen für die Labore des Bioscientia-Verbundes bereit, insbesondere den Laborfahrdienst und Organisation von Online-Seminaren für Einsender sowie Bereitstellung von Informationsmaterial für Einsender und Patienten.





Organisationsstruktur

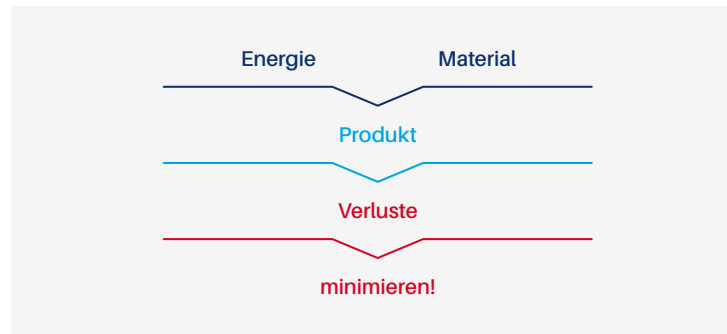


Die Organisationsstruktur der Bioscientia MVZ Labor Karlsruhe GmbH



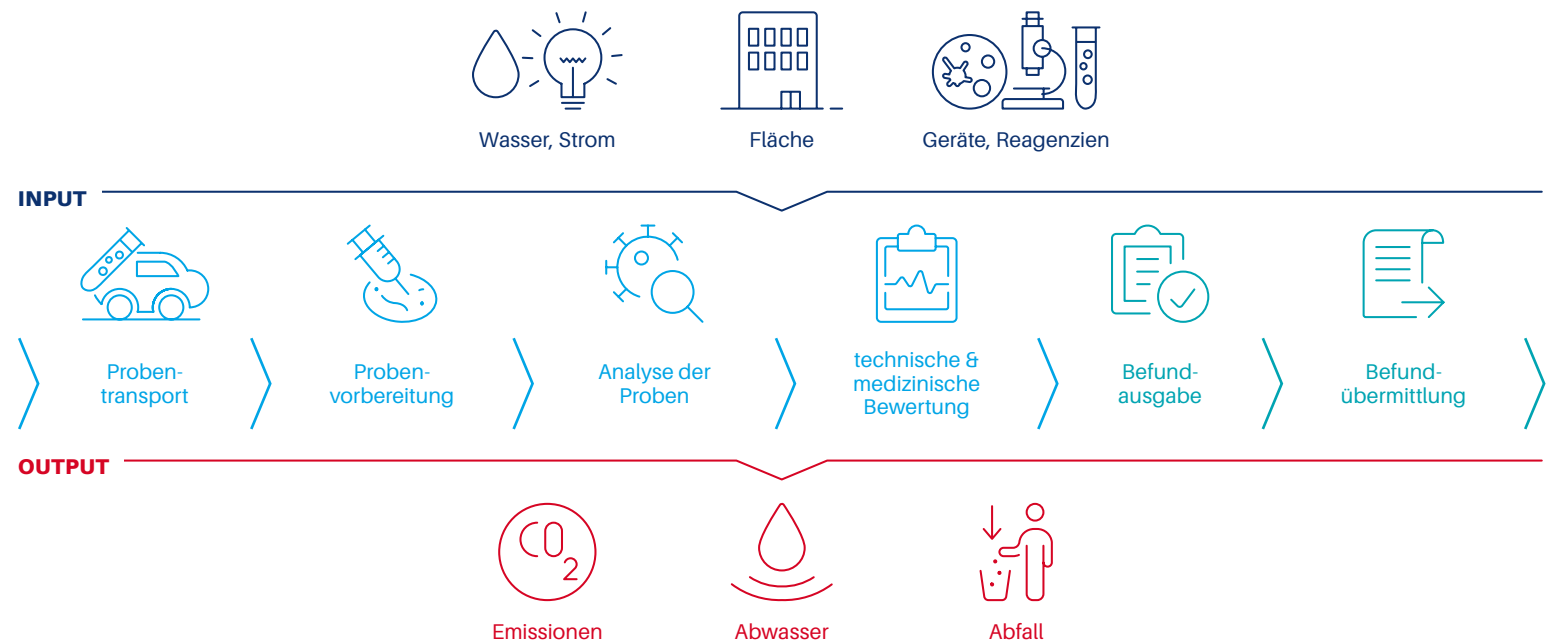
Umweltmanagement

3.2 Umweltmanagement des Bioscientia Labor Karlsruhe



Im Rahmen des Umweltmanagements wollen wir alle Möglichkeiten finden, die einen wesentlichen Beitrag zur Reduktion von Emissionen und Ressourcenverbrauch leisten können. Dabei ist das Produkt die erbrachte Laborleistung, die in der Erstellung eines Befunds resultiert.

Die Wertschöpfungskette lässt sich mit dem Input an Ressourcen und Output an Emissionen übersichtlich darstellen:





Umweltteam

3.2.1 Umsetzung

Das Umweltteam besteht aus

- Geschäftsführer
- Qualitäts- und Umweltmanagement-Beauftragte
- Leitung Gebäudemanagement und IT
- Betriebsrat

Weitere Mitarbeitende werden je nach Thema eingebunden.

Um die Umsetzung der Managementpolitik zu garantieren, wurde ein integriertes Managementsystem (IMS) etabliert. Wichtigste Ziele dieses Systems sind:

- Qualitativ hochwertige, individuelle und flexible Betreuung von Kunden
- Transparenz der Laborstruktur und Nachvollziehbarkeit der Abläufe
- Bindung an gesellschaftliche, ethische Normen und an fachliche Leitlinien
- Hoher Ausbildungsstand und Zufriedenheit der Mitarbeitenden
- Schutz der Sicherheit und Gesundheit von Patienten und Mitarbeitenden
- Schutz der Umwelt
- Nachhaltigkeit in allen Bereichen (Ökologie, Ökonomie und Soziales)
- Schaffung und Erhaltung attraktiver Arbeitsplätze

Darüber hinaus möchten wir als Vorbild für andere Labore und unsere einsendenden Arztpraxen aktiv werden.

Wir haben deshalb parallel zur EMAS-Validierung und ISO 14001-Zertifizierung das Qualitätssiegel „Nachhaltige Praxis“ der Stiftung Praxissiegel e.V. erworben. Für Labore stellen wir uns ebenfalls als Referenten von Vorträgen und Workshops zum Thema Nachhaltigkeit im Rahmen von Tagungen zur Verfügung.

- Schutz aller vertraulichen Daten gegenüber Dritten, namentlich der Patientendaten sowie konsequente Beachtung und Sicherstellung des Datenschutzes. Da das Labor Teil der kritischen Infrastruktur (KRITIS) Deutschlands ist, werden die Sicherheitsstandards des Bundesamts in der Informationstechnik (BSI) eingehalten und ihre Wirksamkeit regelmäßig überwacht.

Dies geschieht durch:

- Ernennung und Befähigung der Beauftragten
- Beschreibung allgemeiner organisatorischer Maßnahmen und Erstellung der Verfahrens- und Arbeitsanweisungen, die zur Sicherstellung der Wirksamkeit des Managementsystems erforderlich sind
- Bereitstellung von Mitteln zur Qualifikation und Weiterbildung der Mitarbeitenden
- Schaffung einer gesunden Arbeitsumgebung und Bereitstellung attraktiver Sozialleistungen und gesundheitsfördernder Angebote
- Schaffung materieller Voraussetzungen
- Verpflichtung des Managements zur Einhaltung der DIN EN ISO 15189 und der DIN EN ISO/IEC 17025 sowie EMAS und ISO 14001
- Verwendung von Qualitätskennzahlen und Verpflichtung zur ständigen Verbesserung





Optimierung der Abläufe

3.2.2 Kontinuierliche Verbesserung und deren Kommunikation

Die kontinuierliche Optimierung der Abläufe (Prozesse) soll sichergestellt werden durch:

- Regelmäßige Treffen derjenigen Personen, die damit beauftragt sind, einen Ablauf (Prozess) zu optimieren. Dies kann unter Einbeziehung von weiteren Beteiligten (z. B. Kunden, Dienstleister) erfolgen. Es werden Probleme analysiert, Lösungen erarbeitet und entsprechende Maßnahmen (Prozessänderungen, Einführung von Neuerungen etc.) umgesetzt. Es gibt drei feste Gremien, die kontinuierliche Verbesserung und Informationsfluss zum Ziel haben:
 - Leitungsbesprechung aller Ärzte und Abteilungsleiter
 - Ärztebesprechung
 - Betriebsversammlungen
- Bereitstellung von Informationen aus den Bereichen Kommunikation, Mitarbeiter, IT, QM und Betriebsrat im lokalen Intranet
- Projektgruppen
- Zusammenarbeit mit der Nachhaltigkeitsbeauftragten der Bioscientia-Gruppe und aktive Mitwirkung in der Nachhaltigkeitsgruppe der Sonic Healthcare Germany. In diesem Rahmen soll der gesamte Labor-Verbund vorangebracht werden.
- Kundenbefragung und, soweit möglich, der Umsetzung von Kundenwünschen
- interne Audits und jährliche Managementbewertung
- Mitarbeiterbefragungen
- Auswertung von Reklamationen, Fehlern, Korrektur- und Vorbeugungsmaßnahmen, Risikomanagement
- Vorschlagswesen
- QM-Beauftragte und UM-Beauftragte informieren kontinuierlich über wichtige Änderungen und Aktivitäten auf der Intranetseite des Labors und veranstalten Schulungen und Informationsveranstaltungen zu allen Managementthemen inklusive Nachhaltigkeit
- Aktuelle Informationen für interessierte Gruppen und Kunden stehen auf der Internetseite zu Verfügung.





Aufgaben der Beauftragten entsprechend den gesetzlichen Vorgaben

3.2.3 Beauftragte und ihr Beitrag zum integrierten Managementsystem

Alle im Organigramm aufgeführten Beauftragten leisten einen Beitrag zur Fortentwicklung unseres Unternehmens als sicheren und attraktiven Arbeitsplatz. Die Geschäftsführung und die Beauftragten arbeiten in allen mitbestimmungsrelevanten Bereichen eng und vertrauensvoll mit dem Betriebsrat zusammen.

Entsprechend den gesetzlichen Vorgaben sind folgende Beauftragte schriftlich bestellt:

Qualitäts- und Umweltmanagement-Beauftragter

- Planung, Steuerung, Auswertung und Dokumentation aller Maßnahmen des integrierten Managementsystems

Business Continuity Management Koordinator

- Koordination aller Prozesse zur Kontinuitäts- und Notfallvorsorge im Bioscientia Verbund

Datenschutzbeauftragter

- extern bestellte Datenschutzbeauftragte und interner Datenschutzkoordinator

Sicherheitsbeauftragte

- unterstützen die Geschäftsführung bei der Umsetzung der erforderlichen Arbeitsschutzmaßnahmen und machen auf etwaige Defizite aufmerksam

Sicherheitsfachkraft

- berät zu Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben im Arbeitsschutz
- führt jedes Quartal Sicherheitsbegehungen durch, leitet die Sitzung des Arbeitssicherheitsausschusses und ist jederzeit bei Fragen ansprechbar

Gefahrgutbeauftragter

- überwacht die Einhaltung der Vorschriften für den Transport von Gefahrgütern (medizinischen Proben) auf der Straße

Betriebsärzte

- arbeiten eng mit der Sicherheitsfachkraft zusammen und führen die betriebsärztlichen Pflicht- und Angebotsuntersuchungen durch

Beauftragter für Medizinproduktesicherheit

- ist Ansprechpartner der Aufsichtsbehörden gemäß § 6 Medizinproduktebetrieberverordnung (MPBetreibV)

Hygienebeauftragter

- erstellt die Hygienepläne und arbeitet mit internen und externen Reinigungskräften zusammen

Ersthelfer mit Ausbildung alle 2 Jahre

- mindestens 10 % der Mitarbeitenden erhalten alle 2 Jahre die Ersthelfer-Ausbildung

Brandschutzhelfer

- mindestens 5 % der Mitarbeitenden erhalten alle 3 Jahre die Ausbildung zum Brandschutzhelfer

Arbeitssicherheitsausschuss (ASA)

- tagt jedes Quartal und hat folgende Mitglieder: 2 Betriebsratsmitglieder, 1 Mitglied der Laborleitung, 1 Mitarbeiter der Personalabteilung, alle Sicherheitsbeauftragten, der Betriebsarzt und die Sicherheitsfachkraft

Alle Beauftragten wurden schriftlich bestellt. Die Aufgaben der Beauftragten sind in den Bestellungsschreiben im Einzelnen aufgeführt.

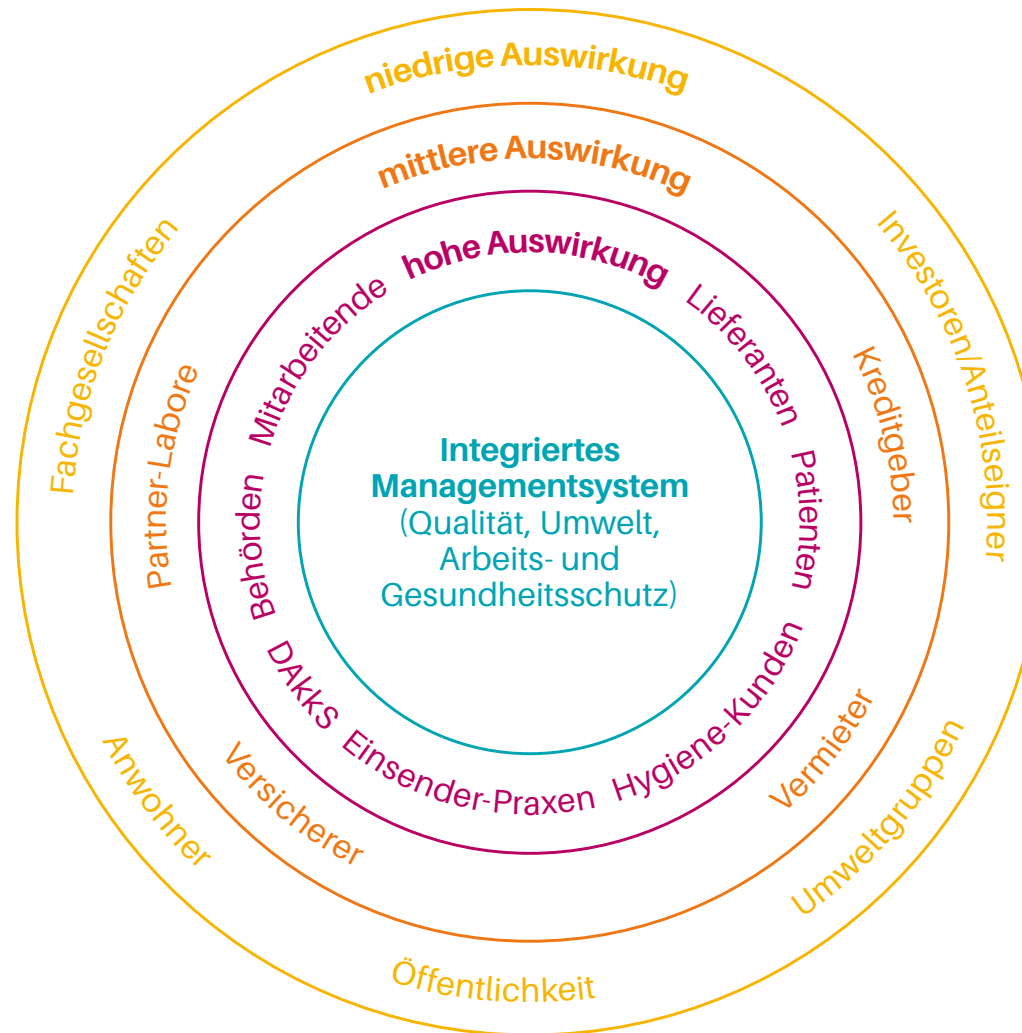




Interessierte Parteien und ihre Interessen

3.3 Interessierte Parteien

Die interessierten Parteien und ihre berechtigten Interessen werden jährlich im Rahmen der Managementbewertung analysiert und eine offene Kommunikation mit allen Beteiligten gepflegt.





Bewertung von Risiken und Chancen

3.4 Kontextanalyse

Die Bewertung von Risiken und Chancen im Rahmen einer Kontextanalyse wird ebenfalls jährlich aktualisiert. Dabei haben wir folgende Handlungsfelder identifiziert:



POLITISCH

Gesundheits-politische Entwicklung
Entwicklung in Gremien und Fachgesellschaften



WIRTSCHAFTLICH

Investitionen
Innovationen
Wachstum
Wettbewerb
Personalsituation
Verträge mit Lieferanten



SOZIO-KULTURELL

sichere und Sinn stiftende Arbeitsplätze
Beteiligung an sozialen und Umwelt-Projekten
Spenden
offene Information
Umweltbewusstsein fördern



TECHNISCH

moderne Analysentechnik
sichere Informations- und Kommuni-kationstechnik



ÖKOLOGISCH-GEOGRAFISCH

Verbrauch von Ressourcen
umweltschädliche Emissionen
Abfallsammlung und Entsorgung
Lage des Unter-nehmens (Gebäude, Verkehr, Umfeld)



RECHTLICH

Umweltrecht
Vorgaben Genehmigungs-behörden
Akkreditierung

Im Rahmen der Akkreditierung und der für die medizinische Tätigkeit relevanten behördlichen Genehmigungen und Überwachungen sowie bei der Zusammenarbeit innerhalb des Laborverbundes bestehen gut eingeführte strukturierte Regeln, welche dafür sorgen, dass die Erfordernisse und Wünsche der interessierten Parteien stets berücksichtigt werden.

Entwicklungsbedarf besteht vor allem bei der Öffentlichkeitsarbeit und z. B. Zusammenarbeit mit Umweltgruppen. Daher hat das Labor damit begonnen, sich zu vernetzen und vertritt Nachhaltigkeitsthemen in folgenden Bereichen:

- Vorträge im Rahmen von Fachtagungen, z. B. AAL-Tagung und Veranstaltungen der Deutschen Akkreditierungsstelle DAkkS
- Spendenaktionen, z. B. Sammeln von Brillen und Mobiltelefonen, Korken und Kronkorken
- Mitglied im Klimabündnis Baden-Württemberg
- Mitgliedschaft in der Klimaallianz Karlsruhe



Klimaallianz Karlsruhe
Bündnis klimaaktiver Unternehmen

Planung 2025/2026

- Tag der offenen Tür an den Labor-Standorten
- Teilnahme am Stadtradeln Karlsruhe
- Durchführung von Adventsmärkten von Mitarbeitenden für Mitarbeitende zum Zweck der Spendensammlung

4. Umweltaspekte, weitere Nachhaltigkeitsaspekte und ihre Bewertung

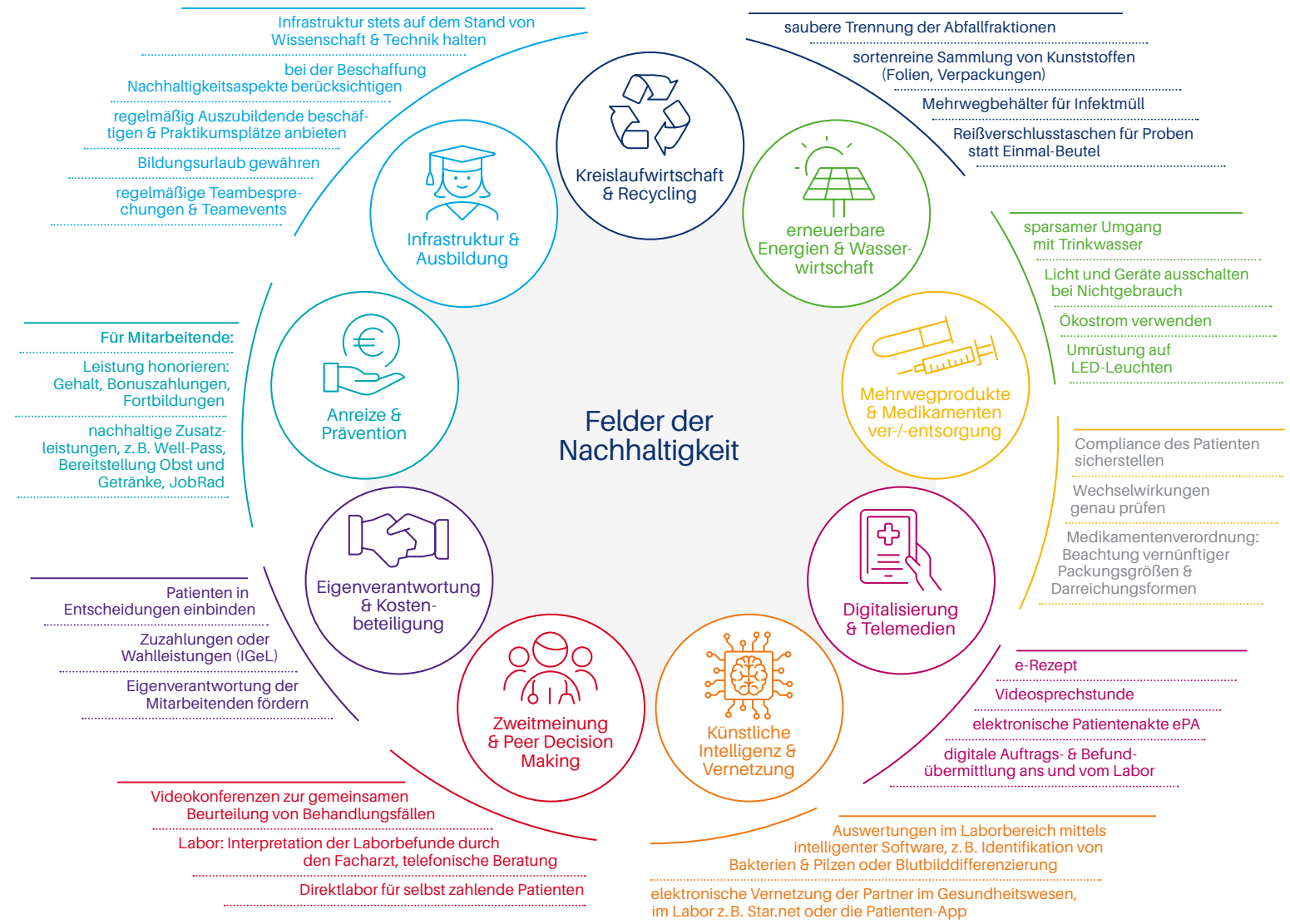




Aspekte der Nachhaltigkeit und Umweltaspekte im Überblick

4.1 Aspekte der Nachhaltigkeit und Umweltaspekte im Überblick

Im Gesundheitswesen gibt es viele Felder der Nachhaltigkeit, mit denen wir uns beschäftigen wollen und werden. Ein Teil davon sind die nachfolgend im Detail beschriebenen Umweltaspekte.





Aspekte der Nachhaltigkeit und Umweltaspekte im Überblick

4.1.1 Energie

Strom wird für den Laborbetrieb, den Betrieb der Infrastruktur und Büros benötigt. Zum 01.01.2023 wurde die Stromversorgung für Laborbetrieb und administrative Bereiche in Karlsruhe auf Ökostrom umgestellt. In Leinfelden-Echterdingen wird Strom über die Hausverwaltung bezogen. Hier haben wir keinen Einfluss auf die Herkunft des Stroms. Ebenso verhält es sich mit dem Anteil Strom, der am Standort Karlsruhe zur Versorgung des Gebäudes durch die Hausverwaltung bereitgestellt wird. Der Kostenanteil am Strom des Gebäudes in Karlsruhe aus der Nebenkostenabrechnung ist sehr hoch und wird nach Nutzfläche umgelegt. Die Zahlen für Karlsruhe spiegeln die Summe aus den eigenen Zählern plus errechnete Kilowattstunden aus der Nebenkostenabrechnung wider.

Geheizt wird in Karlsruhe mit Fernwärme, in Leinfelden-Echterdingen mit Gas. Die Rechnungsstellung erfolgt anteilig nach Nutzfläche über die Nebenkostenabrechnung der Vermieter. Der exakte Verbrauch kann daher nicht ermittelt werden.

4.1.2 Wasser/Abwasser

Wasser wird ausschließlich als Trinkwasser bezogen und über die Nebenkostenabrechnungen der Vermieter in Rechnung gestellt – in Karlsruhe anteilig nach Nutzfläche. Der exakte Verbrauch kann daher nicht angegeben werden. Ein Teil des Wassers wird durch eigene Anlagen für die Analytik demineralisiert. Etwa die Hälfte des Wassers wird für die üblichen menschlichen Bedürfnisse (Toiletten, Händewaschen, Küche usw.) benötigt. Abwässer werden vollständig in die Kanalisation geleitet. Das Thema Wasser/Abwasser ist aus den genannten Gründen kein wesentlicher Umweltaspekt.

4.1.3 Abfall

Wesentliche Abfallarten sind gemischte Wertstoffe, Papier/Pappe, Restmüll und infektiöse Abfälle. Papier und Pappe werden zu 100 % recycelt. Hinzu kommen die Abfallfraktionen Toner, Batterien, Glas, PE-Folien, Biomüll, Elektroschrott, Datenträger, Datenmüll (Papier) und Chemikalien. Ab 01.01.2023 wurde der Entsorger für Gewerbeabfälle gewechselt und die Mülltrennung verbessert. Wir bemühen uns, insbesondere den Plastikabfall durch getrennte Sammlung zu einem mög-

lichst hohen Anteil dem Recycling zuzuführen. Dies funktioniert leider nur in kleinen Schritten.

An diesen Punkten waren wir bereits erfolgreich:

- Seit Mai 2025 werden Polyethylen-Folien (PE) sortenrein gesammelt und mit Hilfe einer Thermopresse zu festen Blöcken verschmolzen. Diese werden durch die Firma Debatin zu 100 % Granulat für die Produktion neuer Verpackungsbeutel für den Probenversand verarbeitet. An dieser Stelle haben wir also einen Ansatz zu echter Kreislaufwirtschaft.
- Die Verwendung wiederverwendbarer Behälter bei der Entsorgung kontaminierter Medizinabfälle führte zu Einsparung von ca. 5 t Plastikmüll.
- Seit 2024 werden für brillenweltweit.de durch Mitarbeitende und Kunden kontinuierlich ausgemusterte Brillen, Mobiltelefone und Tablets zum Recycling gesammelt.
- Seit 2024 sammeln wir im Labor Korken für den NABU Hamburg e. V. und seit Juni 2025 auch Kronkorken für Kronenkinder – Förderverein für krebserkrankte Kinder Tübingen e.V.
- Von Juli 2024 bis Juni 2025 haben unsere Einsender ca. 1.000 kg Sarstedt-Monovetten-Kolben gesammelt, die durch Sarstedt zurückgenommen und recycelt wurden. Diese Aktion musste leider eingestellt werden, da vereinzelt gebrauchte Kanülen und Ampullen mit in der Sammlung landeten. Die Gefährdung der beteiligten Mitarbeitenden durch Nadelstichverletzungen konnten wir nicht in Kauf nehmen.

Wir bemühen uns weiter sehr darum, mit unseren Lieferanten Ansätze für die Rückführung nicht kontaminierter Verpackungen in die Kreislaufwirtschaft zu finden. Ab September 2025 startet dazu eine Arbeitsgruppe der Sonic Germany-Nachhaltigkeitsbeauftragten. Ziel ist es, mit den Entsorgern innovative Konzepte zu entwickeln, aber auch die Reagenzien-Lieferanten in die Pflicht zu nehmen.

Die Restmüll-Mengen können nur geschätzt werden, da Restmüll an beiden Standorten gemeinsam mit allen anderen Mietern in denselben Behältern entsorgt wird. Die Entsorgung der infektiösen Abfälle wird vorschriftsmäßig dokumentiert.



Aspekte der Nachhaltigkeit und Umweltaspekte im Überblick



4.1.4 Materialeinsatz

Die meisten eingesetzten Reagenzien sind vorkonfektionierte Testkits mit verschiedenen Inhaltsstoffen. Daher ist eine genaue Aufgliederung der eingesetzten Rohstoffe nicht möglich. Der Einsatz von Reagenzien ist zwar ein wesentlicher Umweltaspekt, aber momentan durch das Labor kaum beeinflussbar. Auch die Reduktion des Papierverbrauchs für den Befunddruck setzt die Bereitschaft der Kunden auf Verzicht zugunsten digitaler Übermittlung voraus.

Dagegen können wir durch Optimierung und Digitalisierung von Abläufen zur Reduktion des internen Papierverbrauchs kommen. Prozesse müssen dazu neu gedacht und die Bereitschaft zur Mitwirkung der Mitarbeitenden gefördert werden. Bisherige Bemühungen zeigen bescheidene Erfolge. Als Nächstes wird das Druckerkonzept schrittweise umgestellt. D. h. Bürodrucker entfallen, sodass weniger (Etagen-)Drucker vorhanden sind. Weiterhin soll die Druckausgabe erst nach Freigabe durch die Nutzer am Drucker erfolgen. Beide Maßnahmen sollen zur Einsparung von Ressourcen und Bewusstseinsbildung – und nicht zuletzt zur Einhaltung des Datenschutzes – beitragen.

4.1.5 Emissionen

Durch die Umstellung auf Öko-Strom hat sich die CO₂-Bilanz 2023 deutlich verbessert.

Eine weitere deutliche Reduktion der indirekten Emissionen soll durch die schrittweise Umstellung der Dienstfahrzeuge von Diesel-Motoren auf emissionsarme Fahrzeuge erreicht werden. Die Net-Zero-Strategie des Mutterkonzerns Sonic Healthcare strebt eine Reduktion der Scope 1 und 2 Emissionen um 43 % bis 2030 an.

Der Verbrauch an Kraftstoffen blieb 2024 stabil. Das Ende der Corona-Pandemie hat zur Normalisierung der Reisetätigkeiten geführt. Es sind auch zahlreiche Fahrten zum Labor Freiburg im Rahmen der überörtlichen Berufsausübungsgemeinschaft erforderlich. Die Dienstfahrzeuge-Richtlinie der Sonic lässt zukünftig die Beschaffung von E-Autos zu und die Flotte wird ab 2024 schrittweise umgestellt. Laboranalysengeräte verursachen keine direkten Emissionen, da sie mit Ökostrom betrieben werden und keine Schadstoffe in die Luft abgeben. Luftschadstoffe werden nicht emittiert. Beim Betrieb von Klimaanlage für die Kühlung der Laborräume werden Fluor haltige Kältemittel einge-

setzt, da die Anlagen in den Jahren 2008 bis 2016 eingebaut wurden. Die Anlagen werden vorschriftsmäßig gewartet, sodass geringe Emissionen durch Leckagen anfallen (siehe Kapitel 4.6) Diese Emissionen werden daher als nicht wesentlich eingestuft.

4.1.6 Biodiversität

Die Gestaltung der Mietflächen und ihrer Umgebung liegt nicht in der Hand des Labors.

Die komplett versiegelten Flächen um das Gebäude in Karlsruhe sind nur durch einige Beete, Bäume und Pflanzcontainer aufgewertet. In direkter Umgebung befindet sich die Anlage eines großen Gartenvereins.

In Leinfelden-Echterdingen befindet sich das Labor ebenfalls im gemieteten Gebäude in einem Gewerbegebiet. Am Gebäude gibt es kleinere bepflanzte Flächen und Bäume. In und um die gemieteten Gebäude ist uns eine Beeinflussung der Biodiversität nicht möglich.

4.1.7 Wichtige indirekte Umweltaspekte

Die vorgenannten Daten berücksichtigen nicht die Fahrleistung für den Probentransport, welche mit 3,5 Millionen Kilometern und 670 Tonnen CO₂-Emissionen pro Jahr beträchtlich ist.

Anmerkung: in den vergangenen Jahren wurde an dieser Stelle eine Fahrleistung von 1,8 Millionen Kilometern berichtet, da uns die Daten der Subunternehmer im Probentransport nicht zur Verfügung standen.

Diese Dienstleistung wird durch Bioscientia Logistik GmbH erbracht, die ihr eigenes Fuhrparkmanagement betreibt. Auch hier müssen schrittweise große Veränderungen umgesetzt werden, um die Ziele der Net-Zero-Strategie erreichen zu können. Die ersten vier E-Autos wurden 2024 angeschafft.

Weitere vier Fahrzeuge im Probentransport ersetzen im Geschäftsjahr 2025/26 Diesel-Fahrzeuge. Und bisher drei Dienstfahrzeuge wurden 2025 gegen E-Autos getauscht.



Die wichtigsten Umweltauswirkungen

4.2 Bewertung der Umweltaspekte

Es gibt ein Bewertungsverfahren für Umweltaspekte. Dabei werden folgende Kriterien betrachtet:

- Einhaltung rechtlicher Verpflichtungen
- Schwere der Einwirkung eines Umweltaspekts
- interessierte Kreise
- Beeinflussbarkeit des Umweltaspekts
- wirtschaftliche Aspekte

Als wichtigste Umweltauswirkungen haben sich herauskristallisiert:

- **Stromverbrauch**
 - Beeinflussbarkeit ist teilweise gegeben, z. B. bei
 - Beleuchtung sanieren
 - Standby-Schaltungen und Vermeidung unnötiger Beleuchtung
 - Geräte mit hoher Energieeffizienz beschaffen
- **Abfall-Entstehung bei der Erbringung der Laborleistungen**
 - Beeinflussbarkeit ist teilweise gegeben
 - Optimierung von Abfalltrennung und -recycling
 - Vermeidung von Verschwendung
- **vermeidbarer Ressourcenverbrauch insbesondere beim Papier**
 - sehr gut beeinflussbar durch
 - für Einsender: Ersatz von Papierbefunden durch digitale Lösungen
 - Optimierung der Digitalisierung interner Abläufe und deren Dokumentation
- **Emissionen durch Kraftstoffe (Dienstfahrten, Abholung der Laborproben bei Einsendern)**
 - schrittweise beeinflussbar durch
 - stufenweise Umstellung des Fuhrparks auf emissionsfreie Fahrzeuge

- Zusammenarbeit mit Bioscientia Logistik bei der Umstellung der Fahrzeugflotte des Fahrdienstes
- Bildung von Fahrgemeinschaften
- Förderung der Nutzung von Fahrrädern, E-Bikes und ÖPNV durch die Mitarbeiter

➤ **Ressourcenverbrauch bei der Erbringung der Laborleistung, insbesondere Einmalartikel aus Kunststoffen**

- kaum beeinflussbar
- wegen Vorgaben der Gesetzgebung zu Medizinprodukten und in-vitro-Diagnostika und Hygiene-Vorgaben
- zentrale Einkaufssteuerung durch Bioscientia Ingelheim und Sonic Healthcare Germany
- Im Rahmen der Lieferantenbewertungen werden die nachweisbaren Aktivitäten und Zertifizierungen hinsichtlich Umwelt und Nachhaltigkeit ermittelt und bewertet. GJ-Bewertung 2024/25: 86 bewertete Lieferanten, 17 haben ISO 14001, 56 haben ISO 9001 und/oder 13485, 70 haben Zertifizierung/Akkreditierung (9001, 13485 u. a.)
- Zur Sicherstellung des Qualitätsstandards des Unternehmens werden folgende Kriterien bei der Auswahl von Lieferanten, Dienstleistern und Produkten beachtet:
 - Erfüllung der gesetzlichen Voraussetzungen, z. B. CE-Label
 - Erbringung von Qualitätsnachweisen in Form von Zertifikaten
 - Zuverlässigkeit
 - Umweltverträglichkeit des Produkts: bei gleichwertigen Produkten werden diejenigen bevorzugt, die (soweit anwendbar)
 - + ein anerkanntes Öko-Label tragen
 - + ganz oder teilweise aus Recycling-Material hergestellt sind
 - + recycelt werden können
 - + keine Schadstoffe enthalten
 - + deren Hersteller bei Produktion und Lieferung auf eine günstige CO₂-Bilanz achten
 - + möglichst in Deutschland oder Europa unter fairen Bedingungen produziert wurden



Bezugswerte

4.3 Bezugswerte Karlsruhe

Bezugswert	2022	2023	2024
Nutzfläche	3.716	3.716	3.716
Aufträge	1.293.250	1.215.014	1.208.634
Mitarbeitende/Vollzeitstellen	149	148	150

4.4 Bezugswerte Leinfelden-Echterdingen

Bezugswert	2022	2023	2024
Nutzfläche	1.458	1.458	1.458
Aufträge	788.792	808.791	839.271
Mitarbeitende/Vollzeitstellen	25	24	32

4.5 Bezugswerte gesamt

Bezugswert	2022	2023	2024
Nutzfläche	5.174	5.174	5.174
Aufträge	2.082.042	2.024.295	2.047.905
Mitarbeitende/Vollzeitstellen	174	172	182

Die in den nachfolgenden Kapiteln ermittelten Emissionen – angegeben als CO₂-Äquivalente (CO₂e) – wurden mit Hilfe der Software „ecocockpit“ ermittelt.



Umwelt relevante Daten

4.6 Umwelt relevante Daten Karlsruhe

	Input Stoffe und Energie			Bedingte CO ₂ e-Emissionen in t		
	2022	2023	2024	2022	2023	2024
Kopier- und Geschäftspapier in Mio. Blatt	3.590	3.213	2.500	16,9	14,8	13,3
Trinkwasser in m ³	1.987	2.795	2.795	0,5	0,7	0,7
Strom in MWh	777	792	763	154,8	106,7	97,0
davon erneuerbar	11,8 %	69,4 %	67,2 %	-	-	-
Diesel-Kraftstoff in L	15.000	18.059	9.383	46,5	56,0	29,1
Otto-Kraftstoff in L	5.000	2.351	704	14,4	6,8	2,0
Fernwärme in MWh	701	674	691	196,3	188,6	193,5
CO ₂ e-Emissionen in t gesamt				429,4	373,6	335,6

	Abfallmengen			Bedingte CO ₂ e-Emissionen in t		
	2022	2023	2024	2022	2023	2024
infektiöser Abfall in t	42,8	46,3	46,4	Bisher gibt es keine Daten zu den CO ₂ e-Emissionen der einzelnen Abfallfraktionen. Daher wurde in der CO ₂ -Bilanz der gesamte Abfall als Hausmüll erfasst.		
kontaminierter Abfall in t	12,6	10,2	12,1			
Lösungen und Chemikalien in t	1,9	1,8	1,9			
Altpapier in t	77,2	28,0	27,3			
Wertstoffe in t	29,0	13,3	15,2			
Restmüll in t	6,1	5,0	0,95			
Elektroschrott in t	1,20	0,96	5,0			
alle Abfallfraktionen in t	156,5	106,0	116,7	57,4	38,9	42,8
Kältemittel R-410a in kg (Verlust durch Leckagen)	26,9	0,2	1,0	56,2	0,2	1,1

Unsere CO₂-Bilanz weist weitere CO₂-Emittenten aus, die hier nicht im Einzelnen dargestellt werden, da sie keine wesentlichen Umweltaspekte darstellen.

Die Gesamtemissionen in t CO₂e aus Scope 1, 2 und 3 belaufen sich auf

	2022	2023	2024
Gesamtemissionen in t CO ₂ e	1.224	994	978



Umwelt relevante Daten

4.7 Umwelt relevante Daten Leinfelden-Echterdingen

	Input Stoffe und Energie			Bedingte CO ₂ e-Emissionen in t		
	2022	2023	2024	2022	2023	2024
Kopier- und Geschäftspapier in Mio. Blatt	0,935	1,019	1,2	6,3	6,8	7,8
Trinkwasser in m ³	1.430	1.478	1.478	0,4	0,4	0,4
Strom in MWh	185	182	187	64,2	60,6	56,3
davon erneuerbar	20,0 %	20,3 %	22,4 %	-	-	-
Gas in MWh	105	125	256	21,2	25,1	46,7
Gesamtenergie in MWh	290	280	442	73,4	85,7	113,0

	Abfallmengen			Bedingte CO ₂ e-Emissionen in t		
	2022	2023	2024	2022	2023	2024
infektiöser Abfall in t	13,5	14,9	16,3			
kontaminierter Abfall in t	3,0	4,1	4,3			
Lösungen und Chemikalien in t	1,0	1,0	1,0			
Altpapier Anzahl in t	21,3	9,8	7,2			
Folien und Plastik in t	1,6	1,5	0,9			
Restmüll in t	1,4	1,4	1,4			
alle Abfallfraktionen	32,3	32,7	31,7	11,8	12,0	11,6

Anmerkung: Hier werden nur Daten aufgeführt, welche sich separat für Leinfelden-Echterdingen ermitteln lassen. Alle anderen sind unter 4.6 zusammengefasst.

Unsere CO₂-Bilanz weist weitere CO₂-Emittenten aus, die hier nicht im Einzelnen dargestellt werden, da sie keine wesentlichen Umweltaspekte darstellen. Die Gesamtemissionen in t CO₂e aus Scope 1, 2 und 3 belaufen sich auf

	2022	2023	2024
Gesamtemissionen in t CO ₂ e	445	450	511



Direkte Umweltaspekte

4.8 Daten zu den direkten Umweltaspekten

Zusammenfassung der Standorte Karlsruhe und Leinfelden-Echterdingen:

	2022	2023	2024
Gesamtenergie in MWh (Strom, Gas, Fernwärme)	1.811	1.746	1.758
Wasserverbrauch in m ³	3.417	4.273	4.273
gefährliche Abfälle in t	74,6	78,3	62,6
Gesamtabfallvolumen in t	188,8	138,7	148,4
Recyclingquote in %	36,8	26,1	23,1
Papierverbrauch in Mio. Blatt	3.890	3.712	3.408
CO ₂ -Emissionen durch Dienstreisen in t	171,9	182,8	178
CO ₂ -Emissionen durch Probenransport in t	658,0	658,0	648,5
Gesamtemissionen/CO ₂ -e kg berechnet mit https://tool.ecocockpit-bw.de	1.808.000	1.584.000	1.490.000
Mitarbeitende/Vollzeitstellen	174,0	172,0	182,0
Untersuchungsaufträge	2.082.042	2.024.295	2.047.905
Nutzfläche m ²	5.174,0	5.174,0	5.174,0
Gesamtenergie in MWh/ Mitarbeitendem	10,4	10,2	9,7
in MWh/m ² Nutzfläche	0,35	0,34	0,34
in kWh/Auftrag	0,87	0,86	0,86
Wasserverbrauch in L/Auftrag	1,64	2,11	2,09
gefährlicher Abfall in kg/Auftrag	0,036	0,039	0,031
Gesamtabfallaufkommen in kg/Auftrag	0,091	0,068	0,072
Papier in Blatt/Auftrag	1,9	1,8	1,7
Emissionen Kraftstoffe in kg/Auftrag	0,399	0,415	0,404
in t/Auftrag	0,00040	0,00042	0,00040
Gesamtemissionen/CO ₂ -e kg/Auftrag	0,87	0,78	0,73
in t/Auftrag	0,00087	0,00078	0,00073

* inklusive Emissionen durch den Probenransport unter der Annahme von 340 Tonnen CO₂-Emissionen (siehe Kapitel 4.10)

Anmerkung: Unter das Gesamtabfallvolumen fallen derzeit etwa 15 t gemischte Wertstoffe, von denen laut Entsorger nur etwa 10 % recycelt werden können (siehe Umweltziele Kapitel 6.2).



Spezifische Umweltaspekte

4.9 Spezifischer Umweltaspekt: Entnahmematerial aus Kunststoff

2022 wurde erstmals ermittelt, wie viele Röhrchen zur Probenentnahme an die Einsender verschickt wurden und wie viele davon gefüllt mit Blutproben zurückgekommen sind. Es stellte sich ein sehr hoher Schwund von 14,4 % heraus. Das heißt, es wurden etwa 450.000 Röhrchen mehr bestellt, als in Form von Untersuchungsaufträgen zum Labor zurückkamen.

Mit Hilfe von Sensibilisierung und Unterstützung unserer Einsender soll der Anteil an Röhrchen, die nicht als Auftrag ins Labor zurückkommen, unter 5 % gesenkt werden. Die Ergebnisse 2023 waren sehr ermutigend: der Verlust lag nur bei 5,7 %. 2024 haben wir nun wieder einen Verlust von 13,0 % ermittelt.

Die Verluste sind insbesondere bei den Röhrchen mit kurzer Haltbarkeit groß. Praxen tendieren dazu eher mehr zu bestellen, um sich zu

bevorraten, da sie die Entnahmematerialien nicht bezahlen müssen. (Die Vergütung an das Labor ist durch die Gebührenordnungen geregelt.) Es kommt auch vor, dass Praxen mit mehreren Laboren zusammenarbeiten, aber nur bei einem Entnahmematerial bestellen und dies auch für Aufträge an andere Labore verwenden.

Wir können dem nur entgegenwirken, indem wir Bestellungen kritisch prüfen und ggf. je nach Auftragszahlen einer Praxis kürzen.

Schwankungen in den ermittelten Werten können teilweise durch die Verschiebungen zwischen Bestellung von großen Mengen durch das Labor und Verbrauch zum Jahreswechsel verursacht sein. Daher werden wir diese Entwicklung weiter beobachten.

4.10 Spezifischer Umweltaspekt: Emissionen durch den Fahrdienst

Die Fahrleistung für den Probentransport ist mit ca. 3,5 Millionen Kilometern und 670 Tonnen CO₂-Emissionen pro Jahr seit Jahren konstant und 40-fach höher als die der Mitarbeiter des Labors.

Es handelt sich um einen unverzichtbaren Aspekt in der Lieferkette. Daher bestehen regelmäßige Kontakte zur Geschäftsleitung der Bioscientia Logistik, mit dem Ziel, gemeinsam auf eine Verbesserung hinzuarbeiten und der Net-Zero-Strategie der Sonic gerecht zu werden.

Folgende Lösungswege sind bzw. werden laufend umgesetzt:

- schrittweise Umstellung des Fuhrparks auf emissionsarme PKW
- Installation von Schnellladeboxen für E-Autos
- Optimierung der Tourenplanung
- Sensibilisierung der einsendenden Praxen

5. Einhaltung von Rechts- vorschriften



Rechtsvorschriften

5.1 Einhaltung von Rechtsvorschriften

Wegen der großen Zahl an Laboraufträgen (etwa 2 Millionen pro Jahr) gehört das Labor zur Kritischen Infrastruktur (KRITIS) in Deutschland. Das verpflichtet uns zu einer umfassenden Notfall- und Kontinuitätsvorsorge, die uns dazu befähigt, unseren Betrieb in nahezu jeder Notfallsituation aufrecht zu erhalten oder im schlimmsten Fall sehr schnell an andere Laborstandorte im Bioscientia-Verbund verlagern zu können.

Im Rahmen eines im Verbund organisierten Business Continuity Managements (BCM) werden entsprechende Notfallpläne stetig optimiert und harmonisiert. Im Rahmen unserer Akkreditierung nach ISO 15189 und ISO 17025 werden Notfallpläne genauso regelmäßig auditiert wie bei den KRITIS-Audits.

Maßgebliche Umweltrechtsbereiche	Relevante Einrichtungen/Aktivitäten
Arbeits-, Arbeitssicherheits- und Sozialrecht	arbeitsrechtliche Vorschriften, inklusive relevante Berufsgenossenschaftliche Vorschriften, technische Regelwerke
Datenschutz und IT-Sicherheit	Schutz der Gesundheitsdaten der Patienten, Datenschutz gegenüber Mitarbeitenden und allen interessierten Kreisen
Chemikalien und Biostoffe	Umgang mit Chemikalien, Reagenzien und Biostoffen (= Krankheitserreger) in der Analytik
Gefahrstoffrecht	Umgang mit, Lagerung und Transport von Gefahrstoffen
Medizinprodukte- und In-vitro-Diagnostika-Recht	Arbeit mit Medizinprodukten und In-vitro-Diagnostika (MDR, IVDR, MPBetreibV u. v. m.)
Probentransport und Gefahrgut	Transport von Gefahrgütern auf der Straße (medizinische Proben)
Wasserrecht	Einleitung von Abwässern in die Kanalisation (keine Einleitung in Gewässer!)
Abfallrecht	Trennung, Recycling, Verwertung und Entsorgung von Gewerbeabfällen und infektiösen Abfällen, Führen des Abfallregisters
Umweltrecht und Immissionsschutz	Umsetzung aller relevanten Umweltbestimmungen
Sozialgesetzbuch	Abrechnung der erbrachten Laborleistungen

Alle relevanten geltenden Umweltvorschriften werden eingehalten.

Um zu gewährleisten, dass uns alle relevanten Rechtsvorschriften mit aktuellem Stand bekannt sind, pflegen wir ein Rechtskataster auf <https://kataster.umwelt-online.de/>. Monatliche E-Mail-Nachrichten teilen uns die relevanten Änderungen mit, die dann von der Umweltma-

nagementbeauftragten auf ihre Relevanz geprüft werden. Liegen relevante Änderungen vor, so werden diese in den Kreis der Betroffenen kommuniziert und erforderliche Maßnahmen geplant und umgesetzt. Zusätzlich beziehen wir verschiedene Newsletter, die uns zu aktuellen Entwicklungen informieren.

6. Umweltziele



Ergebnisse des Umweltprogramms

6.1 Ergebnisse des Umweltprogramms bis einschließlich 2024

6.1.1 Papier sparen

Datum	Maßnahme	Status
MAI 2022	zahlreiche intern benötigte Dokumente werden ■ nicht mehr gedruckt, sondern nur digital gespeichert ■ doppelseitig gedruckt	✓
JUL 2022	Verwendung von Recycling-Papier mit einem Gewicht von 75 g/m ² statt 80 g/m ²	✓
	technische Umstellung auf das digitale Meldesystem	✓
JAN 2023	Praxen können Signaturpads vom Labor erhalten, damit Dokumente und Anforderungsscheine digital unterzeichnet und übermittelt werden können.	✓
	digitaler Abruf von Befunden und Rechnungen über Patientenapplikation (Pat. App.) der Bioscientia auf www.meindirektlabor.de verfügbar	✓
JUN 2024	holzfreies Recycling-Papier aus Zuckerrohr-Fasern	✗ Einstellung nach wenigen Wochen wegen schlechter Qualität
APR 2025	Digitalisierung der Abläufe im Direktlabor, sodass der Ausdruck von Einwilligungserklärungen, Auftragscheinen und Befunden entfällt	umgesetzt in Stuttgart

6.1.2 Abfallentsorgung optimieren

Datum	Maßnahme	Status
2019	Rücknahme Cobas-Reagenzkartuschen durch den Hersteller, Firma Roche	✓
	wiederverwendbare Reißverschlussaschen für Proben	✓
2023	Einmal-Beutel für Mikrobiologie-, Corona- und Eilt-Proben aus recyceltem Kunststoff mit Blauem Engel, Dicke der Beutel um 25 % reduziert	✓
JAN 2023	Verzicht auf die Verwendung von Abfallsäcken in allen Eimern, die keinen Nassmüll enthalten Einkauf von Abfallsäcken aus Recycling-Kunststoff	✓
	Verwendung einheitliche Sammelbehälter für Restmüll und Wertstoffe und Nutzung eines Farbcodes für die verschiedenen Abfallarten. Separate Sammlung von Biomüll, Styropor, Holz und Folien und Plastikbehältern.	✓
FEB 2024	Infektiöser Abfall soll in Beuteln statt Plastikeimern gesammelt werden. Die Beutel werden in sicheren Behältern vom Entsorger zuerst autoklaviert. Der autoklavierte Abfall kann dann thermisch verwertet werden, wodurch Kunststoff für die Behälter und Energie gespart wird.	✓
MAI 2025	sortenreine Sammlung der Polyethylen-Folien, Komprimierung zu Blöcken mit Hilfe einer Thermopresse und 100 % Recycling	✓



Ergebnisse des Umweltprogramms

6.1.3 Bewusstsein für Nachhaltigkeit bei Mitarbeitern & aktive Mitwirkung fördern

Datum	Maßnahme	Status
2020	vom Arbeitgeber bezuschusstes gesundes Mittagessen, Lieferung in Verpackungen, die sortenrein in Papier und Kunststoff getrennt und zum Recycling-Abfall gegeben werden können	✓
	Jobrad: Angebot zum Leasing von Fahrrädern oder E-Bikes über Arbeitgeber	✓
ab JUN 2022	Möglichkeit für Mitarbeitende, anonym auf der Intranet-Startseite Verbesserungsvorschläge zur Nachhaltigkeit abzugeben.	✓
	regelmäßige Informationen für alle über Vorträge und Schulungen sowie Beiträge im Intranet des Labors	✓
JUL 2022	Den Mitarbeitenden wird regionales Obst und Gemüse als Pausensnack angeboten.	✓
OKT 2022	Job-Tickets für ÖPNV werden durch Fahrgeld und Rabatte gefördert	✓
NOV 2022	Werkzeug-Säule für Fahrräder	✓
AUG 2023	Ecosia, der Browser, der Bäume pflanzt, wurde als alternativer Browser in die allgemeinen Favoriten aufgenommen	✓
2024	verschiedene Schulungen zum Thema Nachhaltigkeit	✓
OKT 2024	E-Ladestationen stehen auch Mitarbeitenden zur Verfügung	✓
APR 2025	kostenfreie E-Bike-Ladestation für Mitarbeitende	umgesetzt in Karlsruhe
JUL 2025	Teilnahme von 21 Mitarbeitenden beim Stadtradeln	✓

6.1.4 Emissionen bei Strom und Heizung verringern

Datum	Maßnahme	Status
2022	Ersatz der klassischen PCs im Bürobereich durch Laptops. Ein Laptop verbraucht nur 20% der Energie eines PCs	✓
	Das Gebäude in Karlsruhe wird seit 2023 mit Fernwärme geheizt.	✓
JAN 2023	Stromversorgung für Laborbetrieb und administrative Bereiche auf Ökostrom umgestellt. Ausgenommen Gebäudeversorgung wie z.B. Lüftung	✓
MAI 2023	Neon-Leuchtröhren auf LED umstellen	umgesetzt in Stuttgart in Karlsruhe UG seit 2023 und 4. OG seit 2025

6.1.5 Bewusster Umgang mit Chemikalien

Datum	Maßnahme	Status
JAN 2023	Umstellung der Reinigungsmittel auf umweltverträgliche Produkte	✓
MÄR 2023	Optimierung der Lagerung entzündlicher Reagenzien durch Aufstellung von Gefahrschränken für alle entzündlichen Reagenzien und Reinigungsmittel	✓
JUL 2024	Verzicht auf Trockeneis als Kühlmittel	✓



Ergebnisse des Umweltprogramms

6.1.6 Beteiligung der Einsender

Datum	Maßnahme	Status
MAI 2023	Informationen an Einsender ■ Eine Mail-Adresse nachhaltigkeit.karlsruhe@bioscientia.de für Vorschläge der Einsender ist eingerichtet ■ Ein Nachhaltigkeitstagebuch auf unserer Internetseite informiert über unsere Aktivitäten	✓
JUL 2022 JAN 2023 JUN 2024 DEZ 2024	Aufruf an alle Einsender Ressourcen durch (teilweisen) Verzicht auf gedruckte Befunde zu schonen. Zahlreiche Praxen folgten diesem Aufruf und trugen so zur Einsparung von Papier bei.	✓
JUL 2024	Start Sammlung Sarstedt-Monovetten-Kolben	eingestellt Juli 2025 wegen Fehl- würfen, die Mitarbeitende gefährden

6.1.7 Attraktiver Arbeitsplatz: Arbeitsbedingungen verbessern und Mitarbeiter binden

Datum	Maßnahme	Status
JUL 2022	Bewegungsangebot „Aktive Pause“: 20-minütige Gymnastik-Einheiten während der Arbeitszeit werden wöchentlich angeboten	✓
OKT 2022	Massage-Angebote mit der Möglichkeit, Termine im Labor zu buchen	eingestellt: Angebot er- reicht nicht alle Mitarbei- tenden
2024	EGYM-Wellpass: Angebot für günstige Mitgliedschaft	✓
	vertrauliche, individuelle psychologische Beratung durch Fürstenberg-Institut (Anmeldung über Online-Portal)	✓

6.1.8 Soziale Verantwortung

Datum	Maßnahme	Status
MÄR 2023	Geldspenden zu gleichen Teilen an die Tafeln in Karlsruhe und Stuttgart	✓
JUL 2023	200 Brillen wurden in der Belegschaft für www.brillen-weltweit.de gesammelt	✓
	50 Mobiltelefone und Tablets wurden in der Belegschaft für Handys für Hummel, Biene und Co. – NABU gesammelt	✓
DEZ 2023	Adventsmarkt von Mitarbeitenden für Mitarbei- tende, 2.000 € Erlös gespendet an Tierschutz- verein Karlsruhe und Insulin zum Leben e. V.	✓
JUL 2024	Aufruf an Einsender zur Sammlung von Brillen und Mobiltelefonen mit sehr gutem Erfolg	✓
DEZ 2024	Adventsmarkt von Mitarbeitenden für Mitarbei- tende, 1.600 € Erlös gespendet an NABU Hochschwarzwald zum Schutz des Hoch- moors Kaltenbronn und an Kinderprojekt Siebenstein Karlsruhe	✓



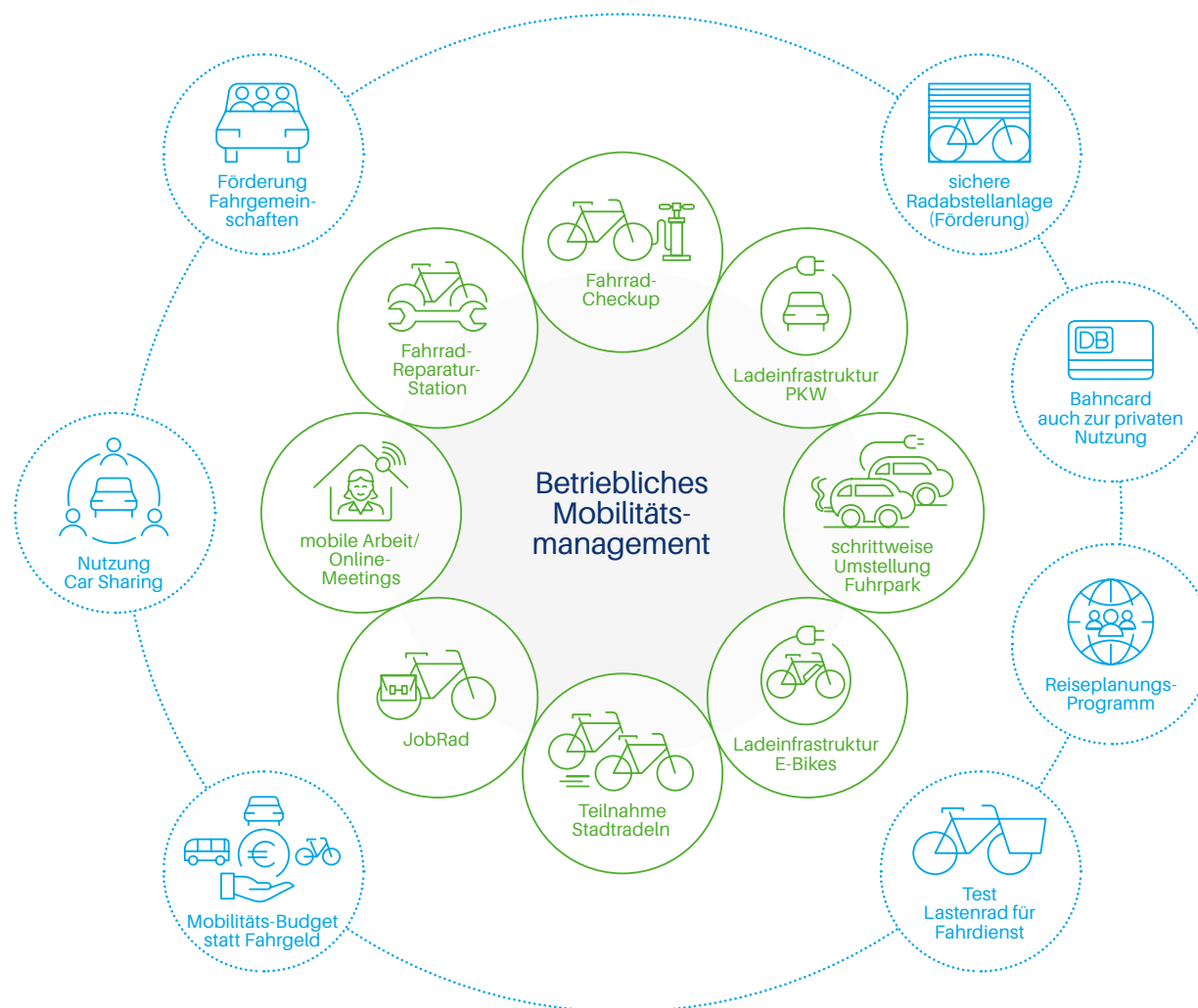
Ergebnisse des Umweltprogramms

6.1.9 Betriebliche Mobilität

Wir haben die betriebliche Mobilität als wesentlichen Umweltaspekt erkannt. Dazu gehört die Mobilität der Mitarbeitenden genauso wie die Abholung der Proben durch Bioscientia Logistik. Die Grafik zeigt im inneren Kreis, welche Aktivitäten zu diesem Thema bereits laufen und im äußeren Kreis, welche Bereiche wir in diesem und den kommenden Jahren intensiv bearbeiten wollen.

Dazu besteht ab September 2025 eine Arbeitsgruppe auf der Ebene von Sonic Healthcare Germany.

Beim Stadtradeln 2025 erradelten 21 Mitarbeitende des Teams Bioscientia in drei Wochen etwa 6.000 Kilometer.





Nachhaltigkeitsziele

6.2 Nachhaltigkeitsziele 2025/2026

Ziel	Maßnahmen
Papierverbrauch auf < 1,5 Blatt pro Auftrag reduzieren	■ Verringerung des Befunddrucks ■ weitere Optimierung des internen Druckvolumens durch weitest gehende Digitalisierung
Öko-Papier mit Blauem Engel	■ 100 % Recycling-Papier ■ Herstellung und Versand aus Frankreich
Erhöhung der Recyclingquote beim Abfall	■ Derzeit 100 % Recycling von Papier und Pappe. Das entspricht einer Recycling-Quote von 23,1 % (siehe Kapitel 4.8) ■ Geplant ist das Recycling von Kunststoffen (Polyethylen und Polyvinylchlorid) durch sortenreine Sammlung. Das Gesamtvolumen dieser Abfälle wird auf etwa 3 t geschätzt, was nur 0,02 % des Gesamtvolumens der Abfälle entspricht. Da das Volumen dieser Abfälle sehr hoch ist (leere Flüssigkeitsbehälter), machen die Entsorgungskosten einen wesentlich höheren Anteil an den Gesamtkosten aus.
Emissionen durch Fahrzeuge schrittweise bis 2030 um 50 % gegenüber 2023 reduzieren	■ Bevorzugung der Bahn für Dienstreisen ■ Bildung von Fahrgemeinschaften bei Fahrten zu den Standorten ■ Beschaffung von mindestens 4 E-Autos pro Jahr. Dadurch reduzieren sich die Emissionen je E-Auto um etwa 5,5 Tonnen CO₂-Äquivalent pro Jahr ■ Beschaffung eines Lasten-E-Bikes für Transporte im engeren Umfeld ■ Reduktion der Diesel-Poolfahrzeuge von 6 auf 4 durch Kooperation mit stadtmobil carsharing Karlsruhe (seit August 2025 ist ein Ladeplatz an stadtmobil carsharing vermietet. Das dort stationierte E-Auto wird von Mitarbeitenden für Dienstfahrten gebucht).
Reduktion Verluste bei Versandmaterial	■ Verluste dauerhaft auf ≤ 5 % der verschickten Röhrchen bringen (restriktive Auslieferung, Verluste durch Überschreitung des Verfallsdatums im Rahmen der Bestellungen verhindern)
Mehrwert für Einsender und Patienten durch Nachhaltigkeit schaffen	■ Serviceangebote insbesondere bei der digitalen Übermittlung von Aufträgen, Befunden und Rechnungen ausbauen ■ Blutentnahmezeiten im Direktlabor erweitern
Soziales Engagement	■ Spenden an Organisationen mit sozialen und ökologischen Zielen in Höhe von 10.000 € ■ Adventsbasar von Mitarbeitenden für Mitarbeitende zur Unterstützung sozialer Projekte
Mehrwert für interessierte Parteien	■ Referententätigkeit bei Seminaren und Tagungen zum Thema Nachhaltigkeit ■ Unterstützung der Partner-Labore im Bioscientia-Verbund bei der Einführung von EMAS ■ Mitwirkung in der Nachhaltigkeitsgruppe der Sonic Healthcare Germany (Beitrag zur Vereinheitlichung und Verbesserung des CSRD-Reportings) CSRD = Corporate Sustainability Reporting Directive: EU-Richtlinie zur Nachhaltigkeitsberichterstattung

7. Freigabe und Gültigkeitserklärung





Freigabe

7.1 Freigabe durch die Geschäftsführung

Diese Umwelterklärung wurde von der
Bioscientia MVZ Labor Karlsruhe GmbH verabschiedet.

Karlsruhe, den 17. Oktober 2025

gezeichnet, die Geschäftsführung:

Frank Exner

Dr. med. Oliver Harzer

Dipl. Biochem. Dr. med. Markus Linnemann

Moritz Trentl





Gültigkeitserklärung

7.2 Gültigkeitserklärung

Der unterzeichnende EMAS Umweltgutachter Dr. Ing. Wolfgang Kleesiek (DE-V-0211), zugelassen für den Bereich NACE Code 86.9 und NACE Code 71.2 der Organisation, bestätigt begutachtet zu haben, dass die Bioscientia MVZ Labor Karlsruhe GmbH,

- Am Rüppurrer Schloß 1, 76199 Karlsruhe und
- Leinfelder Straße 60, 70771 Leinfelden-Echterdingen

wie in der vorliegenden Umwelterklärung angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009, unter Berücksichtigung der Verordnung (EU) 2017/1505 vom 28. August 2017 und der Verordnung (EU) 2018/2026 vom 20. Dezember 2018 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt,

- ✓ dass die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 und der Verordnung (EU) 2018/2026 vom 20. Dezember 2018 durchgeführt wurde,
- ✓ das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- ✓ die Daten und Angaben der Umwelterklärung der Oberhavel Kliniken GmbH ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Bioscientia MVZ Labor Karlsruhe GmbH innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Berlin, den **29.10.2025**

Dr.-Ing. Wolfgang Kleesiek
Umweltgutachter DE-V-0211
Götzstrasse 27, 12099 Berlin



Impressum

Bioscientia MVZ Labor Karlsruhe GmbH

Fachärzte für Laboratoriumsmedizin, Mikrobiologie

Am Rüppurrer Schloß 1
76199 Karlsruhe

Telefon: +49 721 6277-500

Telefax: +49 721 6277-900

E-Mail: info.karlsruhe@bioscientia.de

Homepage:

<https://labor-karlsruhe.bioscientia.de>

<https://labor-stuttgart.bioscientia.de>

Ärztliche Leitung:

Dr. med. Hans Ehrfeld

Dipl. Biochem. Dr. med. Markus Linnemann

Geschäftsführer:

Frank Exner

Dr. med. Oliver Harzer

Dipl. Biochem. Dr. med. Markus Linnemann

Moritz Trentl

HRB 712227 Amtsgericht Mannheim

Sitz der Gesellschaft: Karlsruhe

Umsatzsteuer-Identnr. DE 194287609

Redaktionell verantwortlich für diese Umwelterklärung:

Dipl.-Biochem. Dr. med. Markus Linnemann, Geschäftsführer

Telefon: +49 721 6277-500

Anfragen und Anregungen zum Umweltmanagement des Bioscientia Labor Karlsruhe richten Sie bitte an:

Ute Och, Umweltmanagementbeauftragte

Telefon: +49 721 6277-690

E-Mail: nachhaltigkeit.karlsruhe@bioscientia.de

